ŠKODA

ŠKODA KODIAQ

Fahrzeugvorstellung

I. Teil

Selbststudienprogramm



SP112_1



SP112_2

Inhalt

I. Teil

1. Einleitung . . . 5
1.1 Fahrzeugvorstellung . . . 5
2. Karosseriedesign und Außenelemente des Fahrzeugs . . . 6
2.1 Gesamtübersicht des Fahrzeugdesigns des ŠKODA KODIAQ . . . 6
3. Fahrzeugabmessungen . . . 9
3.1 Fahrzeugaußenmaße . . . 9
3.2 Fahrzeuginnenmaße . . . 10
3.3 Böschungswinkel . . . 11
3.4. Gepäckraumvolumen . . . 11
4. Fahrzeuginnenraum . . . 12
4.1 Vorstellung des Fahrzeuginnenraums . . . 12
4.2 Konzept der Ablageflächen im Fahrzeuginnenraum . . . 16
4.3 Intelligente Lösungen . . . 20
4.3.1 Türkantenschutz . . . 21
5. Fahrzeugbeleuchtung . . . 22
5.1. Frontscheinwerfer . . . 22
5.1.1 Frontscheinwerfer Ausführung BASIS . . . 22
5.1.2 Frontscheinwerfer Ausführung TOP . . . 25
5.1.3 Einpassung und Einrichtung des Frontscheinwerfers . . . 28
5.1.4 Servicelösung der Befestigung des Frontscheinwerfers . . . 29
5.2 SBBR-Leuchte . . . 30
5.2.1 SBBR-Leuchte – Ausführung Basis . . . 30
5.2.2 SBBR-Leuchte – Ausführung TOP . . . 32
5.2.3 Aufbau der SBBR-Leuchte . . . 34
6. Karosserie . . . 36
6.1 Materialzusammensetzung des Karosserieskelettes . . . 36
6.2 MQB-Konzept des Bodenbereichs der Karosserie . . . 38
6.3 Karosserie-Hut . . . 39
7. Stoßfänger vorne und hinten . . . 40
7.1 Aufbau des vorderen Stoßfängers. . . . 40
7.2 Aufbau des hinteren Stoßfängers . . . 42
8. Fahrwerk . . . 44
8.1 Fahrwerkstypen . . . 44
8.1.1 Vorderachse McPherson . . . 46
8.1.2 4-Lenker-Hinterachse mit Hilfsschenkel . . . 48
8.1.2.1 Ausführungen der Hinterachse . . . 49
8.2 Adaptive Fahrwerksregelung DCC . . . 51
8.2.1 Prinzip der adaptiven Fahrwerksregelung . . . 51
8.2.2 Übersicht über das System der adaptiven Fahrwerksregelung . . . 52
8.2.3 Bedienung des Systems der adaptiven Fahrwerksregelung . . . 52
9. Bremssystem . . . 54
9.1 Steuergerät der Brems- und Stabilisierungssysteme . . . 55
9.2 Bremsen . . . 57
9.2.1 Spezifikation der verwendeten Bremsen - Vorderachse . . . 57
9.2.2 Spezifikation der verwendeten Bremsen - Hinterachse . . . 58
9.3 Hauptbremszylinder mit Bremskraftverstärker . . . 59
9.4 Elektromechanische Parkbremse . . . 59
10. Räder und Felgen . . . 61
10.1 Stahlfelgenräder mit ganzflächigen Zierblenden . . . 61
10.2 Leichtmetallräder. . . . 61

Die Einbau- und Ausbau-, Reparatur-, Diagnoseanweisungen sowie die ausführlichen Benutzerinformationen, sind in den VAS-Diagnosegeräten und in der Bordliteratur zu finden.

Der Redaktionsschluss erfolgte 11/2016.
Dieses Heft unterliegt keiner Aktualisierung.



SP112_3

1. Einleitung

1.1 Fahrzeugvorstellung

Das Modell ŠKODA KODIAQ ist das erste Fahrzeug des Herstellers ŠKODA AUTO in der Kategorie der großen SUV.

Das neue Fahrzeug trägt das bereits charakteristische ŠKODA-Design, es verfügt über ein außerordentliches Raumangebot im Innenraum, über praktische Lösungen und innovative Technologien, die eher aus höheren Fahrzeugklassen bekannt sind.

Das Fahrzeug ist auf der modularen Konzernplattform aufgebaut, mit Schwerpunkt auf die Leichtbauweise, bei der die maximale Steifigkeit der Karosserie durch die umfangreiche Verwendung von hoch festem Stahl sichergestellt wird.

In der Basisvariante mit dem Ottomotor 1,4 TSI und Frontantrieb beträgt das Betriebsgewicht des Fahrzeugs ŠKODA KODIAQ lediglich 1 452 kg, mit dem Motor 1,4 TSI mit dem 4x4 Antrieb dann 1 540 kg.

Der ŠKODA KODIAQ ist nur um 4 Zentimeter länger als der ŠKODA OCTAVIA. Im SUV-Segment bietet dieses Fahrzeug einen überdurchschnittlich großen Innenraum für die Beförderung von fünf Insassen, in der erweiterten Version sogar für sieben Insassen an.

Auf Wunsch kann das Fahrzeug auch über zwei weitere Sitze in der dritten Reihe verfügen - der ŠKODA KODIAQ ist somit das erste über sieben Sitze verfügende Fahrzeug in der neuzeitlichen Geschichte der Marke ŠKODA.



SP112_4

2. Design der Fahrzeugkarosserie und Außenelemente

2.1 Gesamtübersicht des Fahrzeugdesigns des ŠKODA KODIAQ

Das neue Modell geht aus der Studie VisionS hervor, die auf dem Genfer Autosalon 2016 vorgestellt wurde (siehe Abbildungen SP112_1 und SP112_2 auf Seite 2 des Heftumschlags dieser Publikation).

Das Karosserie-Design verweist traditionell bei den neuen Modellen der Marke ŠKODA AUTO auf das böhmische Kristallglas. Die Inspiration durch die böhmische Glasmachertradition spiegelt sich insbesondere im Design-Konzept der 3D-SBBR-Leuchten wider.

Die ausdrucksstarken Linien und die Formen der Seitentüren und der Motorhaube, die mächtige Heckklappe, die große Bodenfreiheit, die „eckigen" Kotflügeleinfassungen, das alles weist darauf hin, wie groß und robust das Automobil ist.



Design-Schutzabdeckung Kühlergrill auch zum Schutz des Radarsensors

doppelte Frontscheinwerfer mit LED-Band für das Tagfahrlicht und integriertem Nebelscheinwerfer mit Corner-Funktion

neue Reihe der Design-Leichtmetallfelgen,

elektrisch ausklappbare Spiegel mit integrierter Fahrtrichtungsanzeige und der Area View-Kamera

das Design der Seitenfenster vermittelt den Eindruck eins aus einem Stück gefertigten Ganzen

die „eckige" Kotflügeleinfassung ist Teil der Designsprache des ŠKODA SUV



SP112_5

die mächtige SUV-Kunststoffverkleidung der unteren Kanten und der Seitentüren



SP112_6

Design-Stoßfänger-Leiste

die zweiteilige SBBR-Leuchte in der C-Form mit LED-Technik

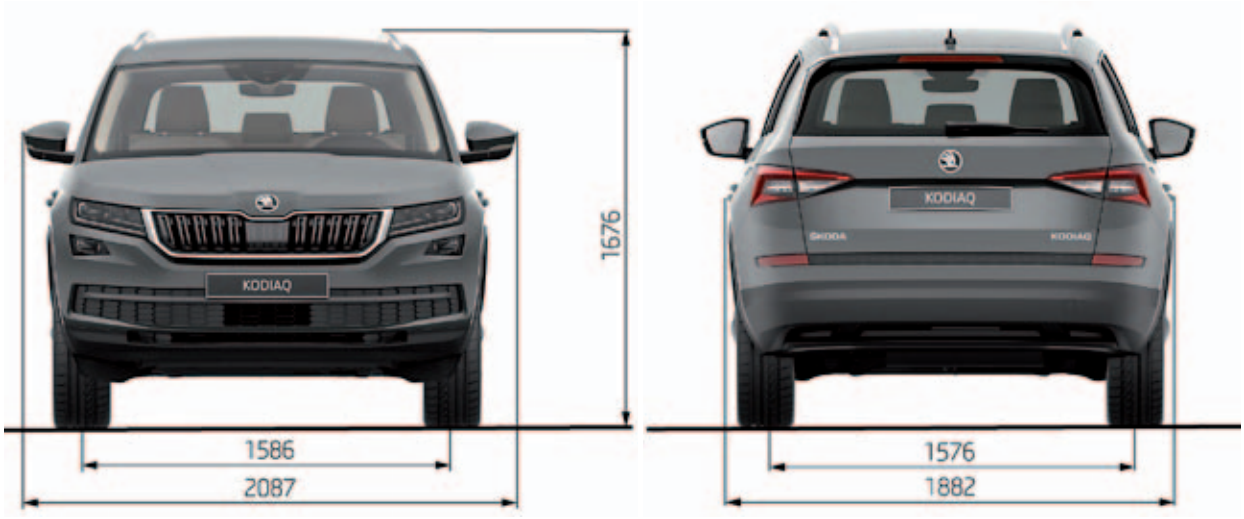
Zu weiteren Elementen, die den Außenbereich des Fahrzeugs gestalten, zählen die Dachreling, das Chrompaket (Chromrahmen der Seitenfenster) und auch das Panorama-Schiebedach, das als Wunschausstattung an den Kunden geliefert wird.



SP112_7

3. Fahrzeugabmessungen

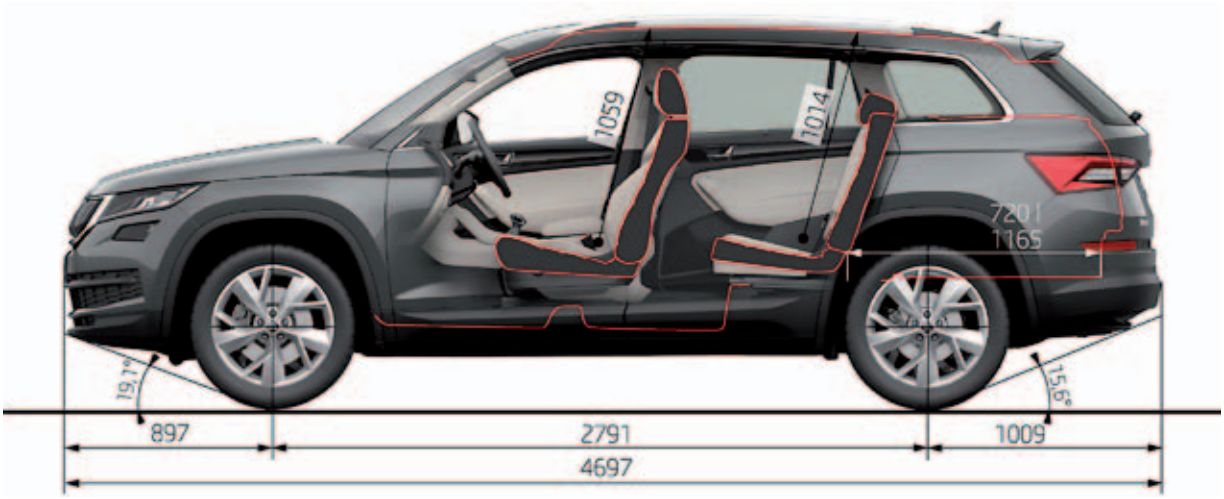
3.1 Außenabmessungen

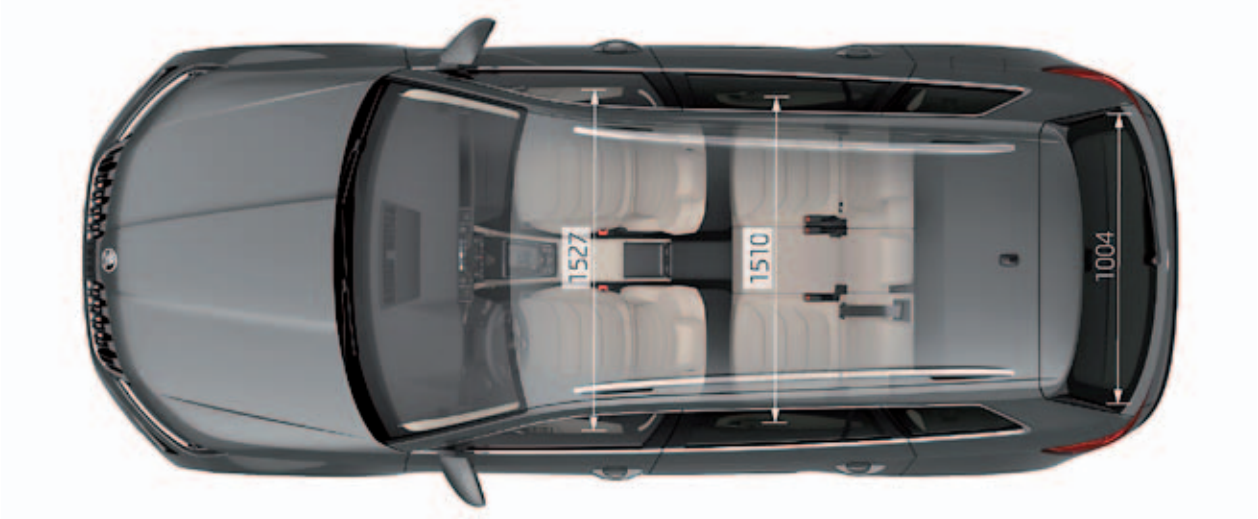


Fahrzeugaußenmaße - ŠKODA KODIAQ	
Länge	4697 mm
Breite	1882 mm
Breite einschließlich Spiegel	2087 mm
Höhe	1655 mm
Radstand	2791 mm
Bodenfreiheit	187 mm * / 188 mm **
Radstand vorn	1586 mm
Radstand hinten	1576 mm

Anmerkung: Die Höhe und die Bodenfreiheit entspricht dem Betriebsgewicht des Fahrzeugs ohne Fahrer.
* Fünfsitzer-Variante, ** Siebensitzer-Variante.

3.2 Fahrzeuginnenmaße





Fahrzeuginnenmaße - ŠKODA KODIAQ	
Breite in Ellenbogenhöhe vorne	1527 mm
Breite in Ellenbogenhöhe hinten	1510 mm
Bereich über Sitz vorn	1059 mm
Bereich über Sitz hinten	1014 mm
Bereich vor den Knien der Insassen auf den hinteren Sitzen	104 mm

3.3 Böschungswinkel

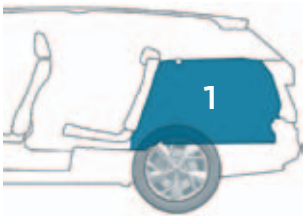
Böschungswinkel* - ŠKODA KODIAQ	
Böschungswinkel vorne - Fünfsitzer-Variante	19,1 °
Böschungswinkel vorne - SiebensitzerVariante	19,2 °
Böschungswinkel hinten - Fünfsitzer-Variante	15,6 °
Böschungswinkel hinten - Siebensitzer-Variante	15,3 °

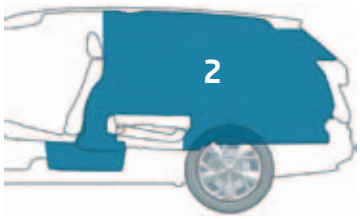
* Die angeführten Werte beziehen sich auf die maximale Neigung der Böschung, die das Fahrzeug mit langsamer Geschwindigkeit herab- oder hinauffahren kann, ohne am Hang mit dem Stoßfänger oder dem Fahrwerk aufzusetzen. Die aufgeführten Werte entsprechen der höchstmöglichen Achslast vorne bzw. hinten.

3.4 Gepäckraumvolumen

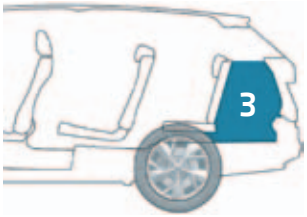
Tabelle des Gepäckraumvolumens ŠKODA KODIAQ	Abbildung Nummer	Fünfsitzer- / Siebensitzer-Variante	Volumen
Basisvolumen des Gepäckraumvolumens der Fünfsitzer-Variante	1	5	720 l
maximales Gepäckraumvolumen der Fünfsitzer-Variante	2	5	2065 l
Basisvolumen des Gepäckraums der Siebensitzer-Variante	3	7	270 l
Gepäckraumvolumen der Siebensitzer-Variante mit eingeklappter dritten Sitzreihe	4	7	630 l
maximales Gepäckraumvolumen der Siebensitzer-Variante	5	7	2005 l

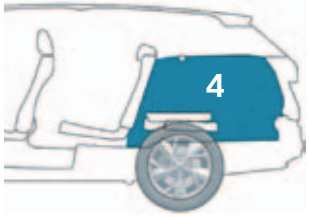
ŠKODA KODIAQ – Gepäckraumvolumen Fünfsitzer-Variante

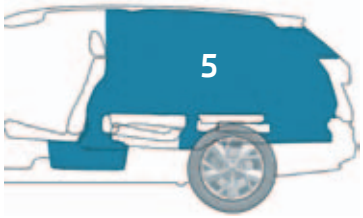




ŠKODA KODIAQ – Gepäckraumvolumen Siebensitzer-Variante







4. Fahrzeuginnenraum

Kombiinstrument



SP112_85

Infotainmentanzeige



SP112_83

4.1 Vorstellung des Fahrzeuginnenraums

Der Innenraum des Modells ŠKODA KODIAQ bindet seitens des Designs an den Außenbereich an und bietet den Insassen den Komfort eines geräumigen Fahrzeugs in Verbindung modernster Technologien an.

Das Fahrzeug kommuniziert mit dem Fahrer mittels des neu entworfenen Kombi-Instruments und des großen Infotainment-Bildschirms.

Das Multifunktionslenkrad des Modells ŠKODA KODIAQ ist neu beheizt ausgeführt.



SP112_81

beheiztes Multifunktionslenkrad

Die Vordersitze sind beheizt und belüftet ausgeführt. Die zweite Sitzreihe verfügt ebenfalls über eine Sitzheizung. Der ŠKODA KODIAK ist das erste vom Hersteller gefertigte Modell mit einer dritten Sitzreihe in der Ausstattung.

Den Temperaturkomfort der Insassen im Fahrzeug ŠKODA KODIAQ stellt die 3-Zonen-Klimaanlage mit der Möglichkeit einer eigenständigen Temperatureinstellung ebenfalls für die zweite Sitzreihe sicher.

Eine einfachere Orientierung im Fahrzeug stellt das moderne Design-Element der Ambiente-Beleuchtung dar, die in den Verkleidungen der Seitentüren verbaut sind.



zweite Sitzreihe



SP112_78



SP112_77

dritte Sitzreihe



SP112_86



SP112_82

Bedienelement der Klimaanlage
und der Sitzheizung der zweiten Sitzreihe



SP112_87

LED-System der Ambiente
Fahrzeug-Innenraum-Beleuchtung
in den vorderen und hinteren Seitentüren

Vordersitze mit massiver Seitenführung



SP112_124

Stauraum des Ablagefachs in den vorderen Seitentüren mit Flaschenablage



SP112_83

Für den Fahrer und Beifahrer bestehen Sitze mit massiver Seitenführung und ergonomischer Sitzposition auf dem verlängerten Sitzunterteil.

Das verschließbare Ablagefach in der Mittelkonsole vorne kann je nach Ausstattungsvariante das Folgende umfassen:

- Phone box
- 12 V-Steckdose
- Zigarettenanzünder
- Aschenbecher
- Ausgangsbuchsen USB und AUX

(bei einigen Fahrzeugen verfügt das Ablagefach ohne Deckel ausgeführt.)

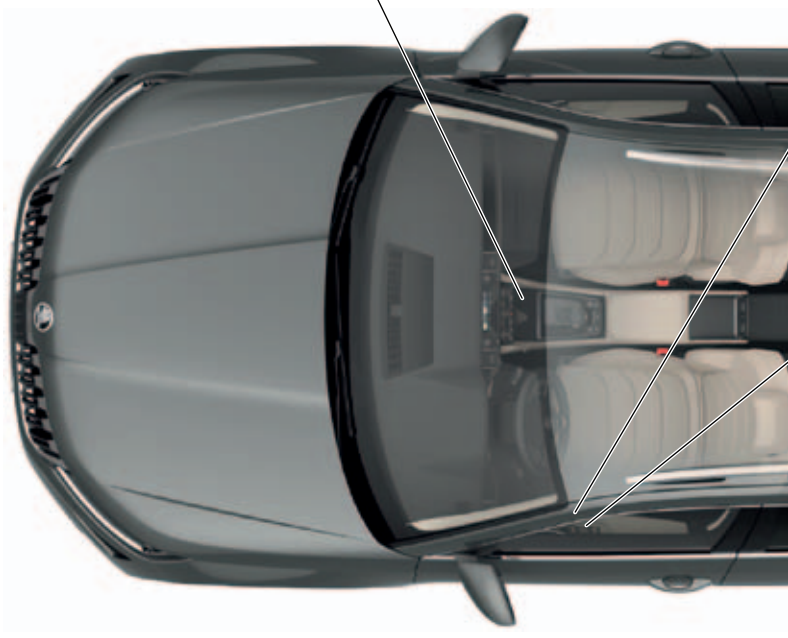
Weiter kann das Fahrzeug ŠKODA KODIAQ mit der elektrischen Gepäckraumklappe ausgestattet werden, die ebenfalls vom Fahrerplatz aus bedient werden kann.

Weiter kann das Fahrzeug ŠKODA KODIAQ auch mit der elektrischen Bedienung der Kindersicherung der Hintertüren ausgestattet werden. Die Bedienung ist ebenfalls von Fahrerplatz aus möglich. Die Tasten der Kindersicherung verhindern die Öffnung der hinteren Türen mittels der Türklinken und das Öffnen der elektrisch betätigten Scheiben.



SP112_130

verschließbares Ablagefach in der Mittelkonsole vorne



die Taste befindet sich in der Türverkleidung der vorderen Seitentür auf der Fahrerseite



SP112_78

Taste der elektrischen Gepäckraumklappenbedienung



SP112_86



SP112_82

die Bedienelemente für die Rückspiegel und Fenster werden neu durch die Tasten für die Aktivierung / Deaktivierung der Kindersicherung der Hintertüren ergänzt



SP112_77

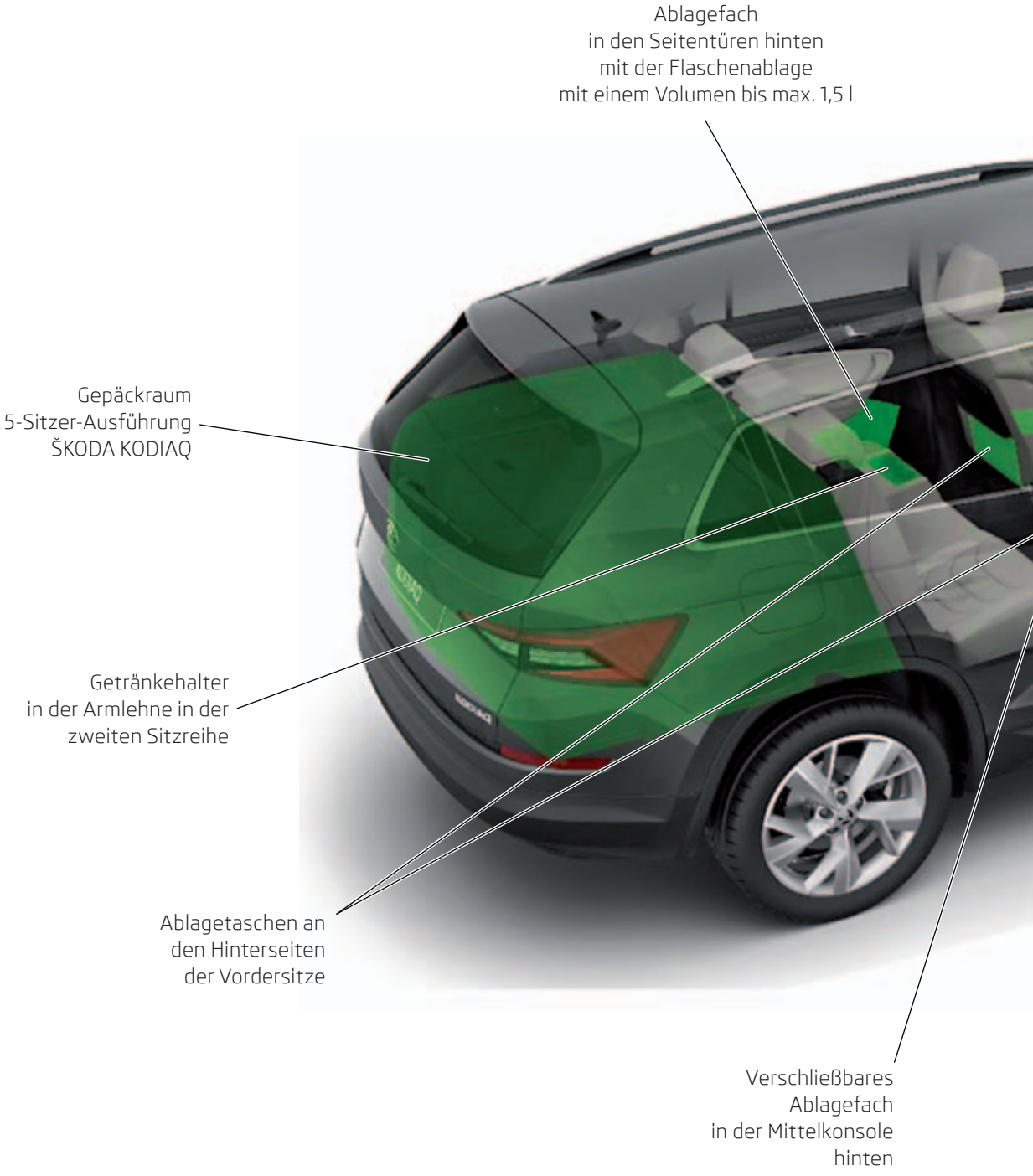


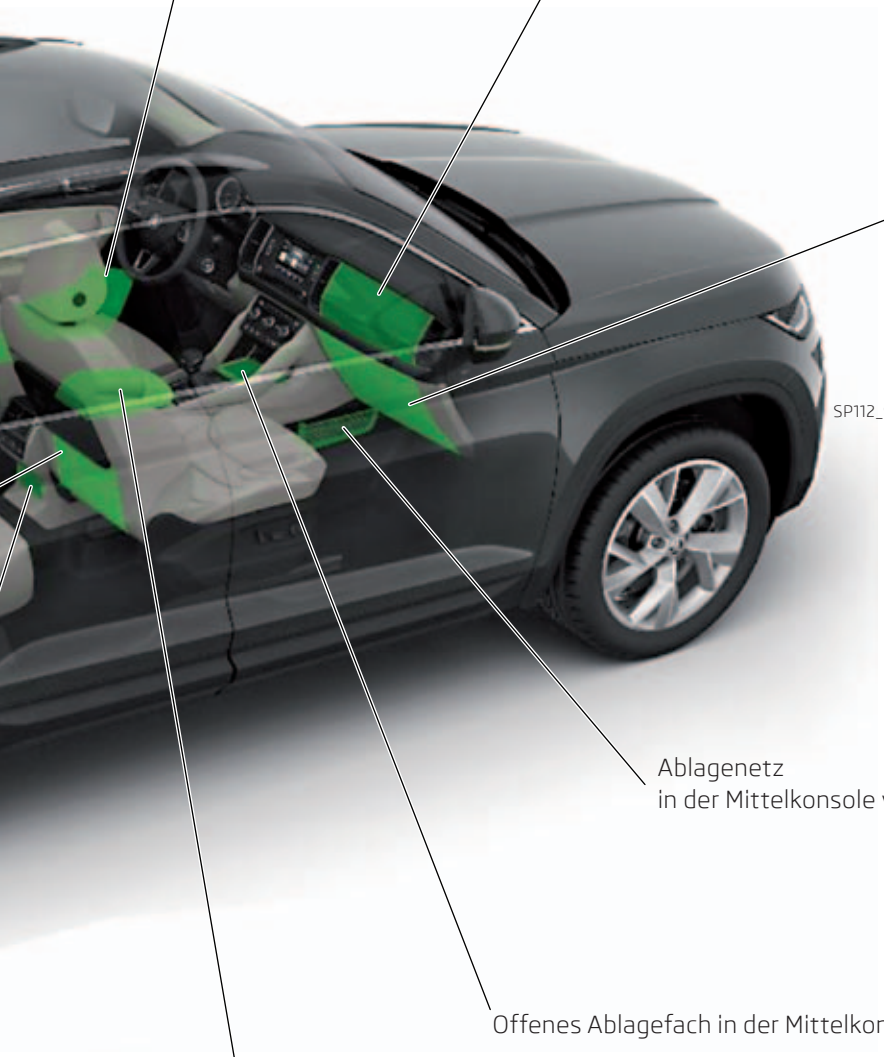
SP112_129

Der ŠKODA KODIAQ verfügt über ein modernes System von Befestigungsnetzen für den Gepäckraum des Fahrzeugs

4.2 Konzept der Ablageflächen im Fahrzeuginnenraum

Der Innenraum des Modells ŠKODA KODIAQ bietet einen einzigartigen Umfang von praktischen Ablagefächern und Stauraumbereichen an.





Ablagefach in den Seitentüren vorne mit der Flaschenablage mit einem Volumen bis max. 1,5 l

Oberes Handschuhfach im Armaturenbrett auf der Beifahrerseite

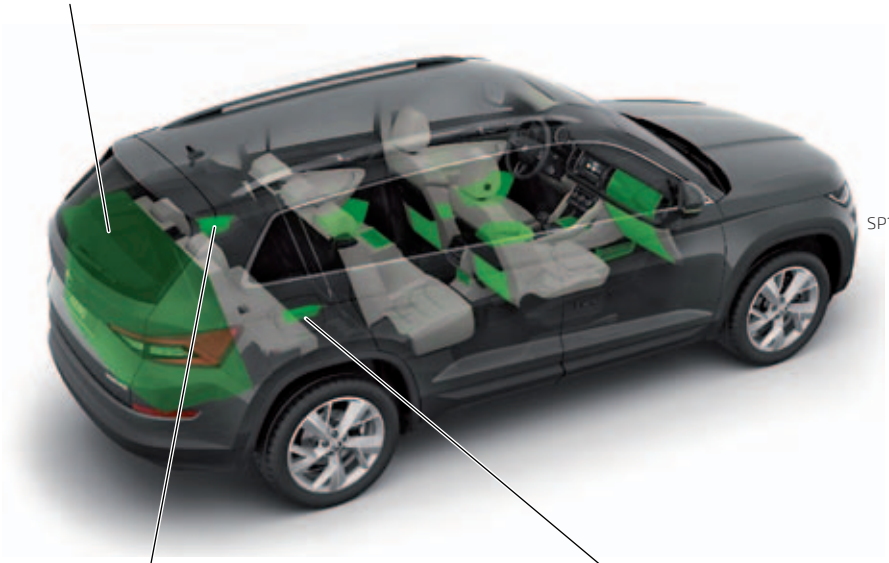
Unteres ausklappbares Handschuhfach im Armaturenbrett auf der Beifahrerseite

Ablagenetz in der Mittelkonsole vorn

Offenes Ablagefach in der Mittelkonsole vorn

Ablagefach unter der Armlehne vorn

Gepäckraum
7-Sitzer-Ausführung
ŠKODA KODIAQ



SP112_9B

Handyhalter
der dritten
Sitzreihe rechts



Getränkehalter
der dritten Sitzreihe links

SP112_95



SP112_94



Ablagefach auf der
Fahrerseite

SP112_93


Ablagefach auf
der Fahrerseite
Brillenfach
oberes Ablagefach
im Armaturenbrett auf der
Beifahrerseite
SP112_10
verschließbares Ablagefach
in der Mittelkonsole vorn
Ablagefach in den Seitentüren
vorn mit Flaschenablage
Ablagefach unter
der Armlehne vorn
Ablagefach in
den Seitentüren
vorn mit Flaschenablage
unteres ausklappbares
Handschuhfach
im Armaturenbrett
auf der Beifahrerseite

4.4 Intelligente Lösungen



SP112_76

Ausklappbare Seitenteile der Kopfstützen
des „Schlafpakets".



SP112_73

Von der Vordertürenseite sind
die Staufächer für die Regenschirme erreichbar.



SP112_13

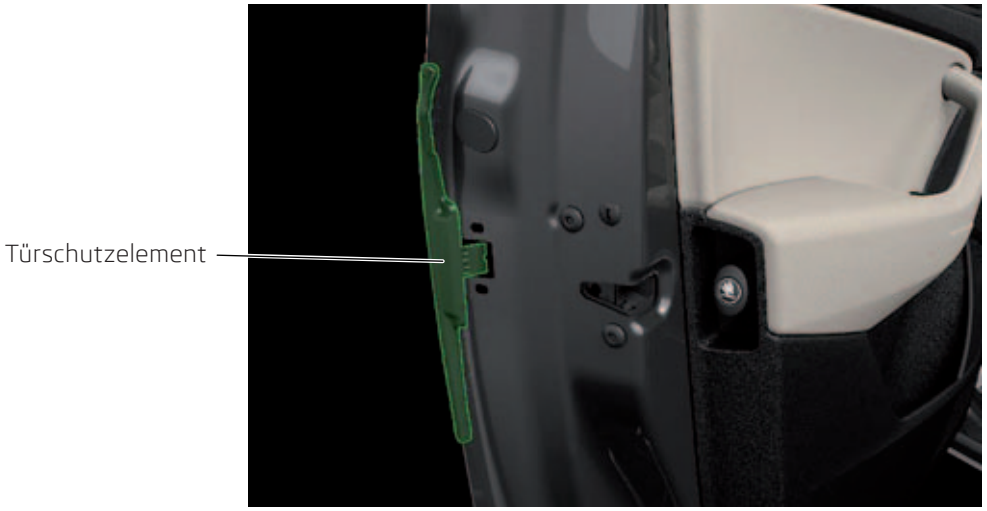
Die Ablage für Münzen, Parkkarten und SD-Karten
in den Staufächern vor dem Fahrer und Beifahrer.

4.3.1 Türkantenschutz

Als erstes Fahrzeug der Familie ŠKODA AUTO erhielt das Modell ŠKODA KODIAQ eine clevere Lösung in Form eines automatisch ausfahrbaren Türkantenschutzes.

Die Türkanten werden durch eine automatisch ausfahrbare Kunststoffverkleidung der Türkante geschützt, die eine Beschädigung bei deren Öffnung verhindert.

Der ausfahrbare Türkantenschutz ist sowohl an den vorderen, als auch an den hinteren Seitentüren installiert. Bei der Türschließung wird das ausfahrbare Schutzelement automatisch eingefahren. Die Bewegung erfolgt vollständig automatisch.



SP112_12



SP112_11



SP112_65

5. Fahrzeugbeleuchtung

5.1 Frontscheinwerfer

Das Fahrzeug ŠKODA KODIAQ verfügt über zwei Ausführungen der Scheinwerfer. BASIS und TOP, wobei der Scheinwerfer BASIS weiter in der Ausführung ohne oder mit Nebelscheinwerfer bestehen kann.

- Ausführung Basis ohne Nebelscheinwerfer
- Ausführung Basis mit Nebelscheinwerfer
- Ausführung Top – vollständig mit LED ausgestatteter Scheinwerfer

Der Hauptscheinwerfer, einschließlich des Nebelscheinwerfers als einteiliges Gesamtes setzt sich aus dem oberen und unteren Teil zusammen.

5.1.1 Frontscheinwerfer Ausführung BASIS

Der Frontscheinwerfer der Grundausführung der Variante BASIS bei Modell ŠKODA KODIAQ ist im oberen Bereich mit zwei Halogenleuchtmitteln vom Typ **H7** bestückt, das erste Leuchtmittel für das Abblendlicht und das zweite Leuchtmittel für das Fernlicht. Der Scheinwerfer ist weiter mit dem Leuchtmittel **W5W** der Positionsleuchten bestückt. Die Fahrtrichtungsanzeige verfügt über die Leuchtmittel **PWY 24W**.
Der untere Teil des vorderen Scheinwerfers ist mit einem **LED-Leuchtmittel (5 Dioden)** für das Tagfahrlicht bestückt. Im Fall der Ausführung BASIS mit dem Nebelscheinwerfer ist der untere Teil des Frontscheinwerfers auch mit einem Halogen-Leuchtmittel H8 für die Nebelscheinwerfer bestückt.

Draufsicht auf die Scheinwerferfront Ausführung BASIS





Frontscheinwerfer,
Ausführung BASIS

SP112_22



Tagfahrlicht
(LED – 5x Diode)

SP112_22



Begrenzungslicht

SP112_25



Abblendlicht
(Abblendlicht
+Standlicht)

SP112_23



Nebelscheinwerfer
(Nebelscheinwerfer + Abblendlicht
und Standlicht)

SP112_26



Fernlicht (Fernlicht
+ Abblendlicht + Standlicht)

SP112_24

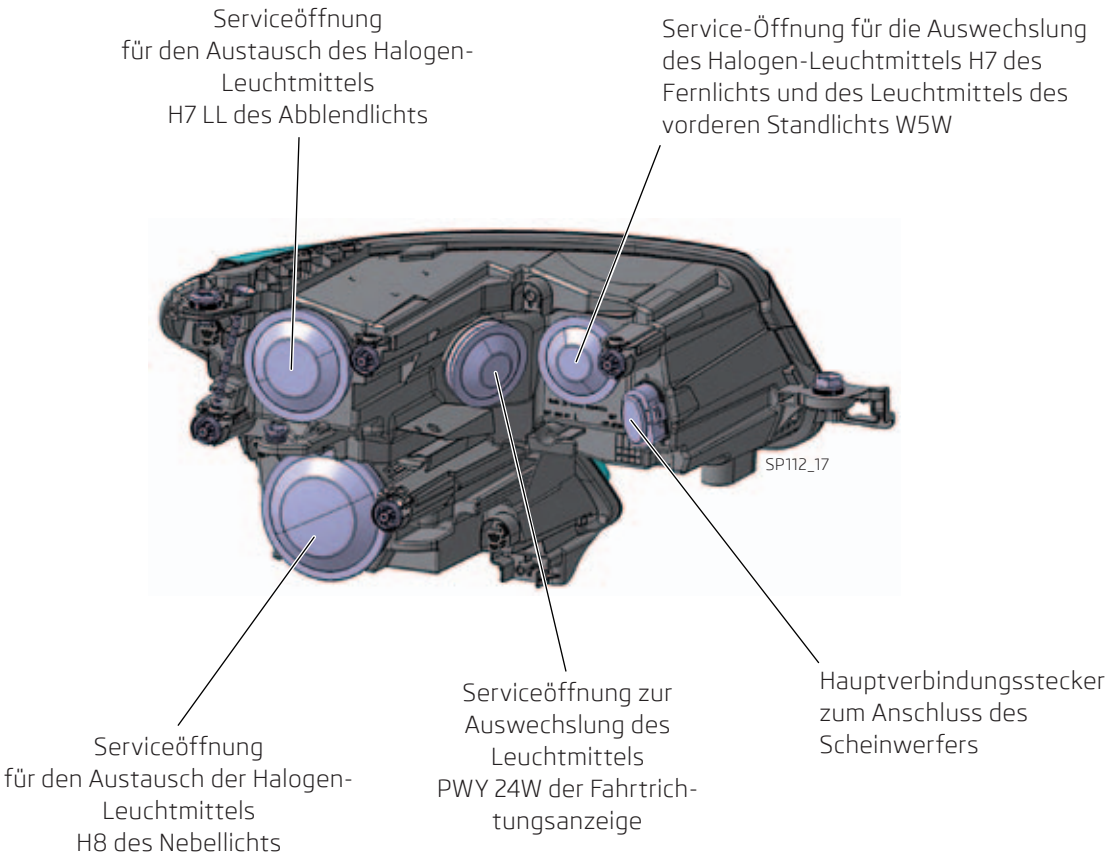


Fahrtrichtungsanzeige

SP112_21

Technische Daten der Leuchtmittel des Frontscheinwerfers - Ausführung BASIS	
Abblendlicht	**H7 LL 55W**
Fernlicht	**H7 55W**
Begrenzungslicht	**W5W LL 5W**
Tagfahrlicht	**5 x LED**
Fahrtrichtungsanzeige	**PWY 24W**
Nebelscheinwerfer	**H8**

Draufsicht auf die Scheinwerferhinterseite - Variante BASIS





Bei den Scheinwerfern der Ausführung BASIS für das Halogen-Leuchtmittel H8 ist für das Nebellicht keine Corner-Funktion (Licht für den Abbiegevorgang) verfügbar. Diese Funktion ist lediglich bei der Ausführung der Scheinwerfer TOP verfügbar.

5.1.2 Frontscheinwerfer Ausführung TOP

Der Frontscheinwerfer der Ausführung TOP des Modells ŠKODA KODIAQ ist ausschließlich mit LED-Leuchtmittelen bestückt. Mittels des gemeinsamen Lichtleiters werden drei Funktionen sichergestellt. Das Standlicht und das Tagfahrlicht (Lichtquelle 4 x LED) und ebenfalls die Fahrtrichtungsanzeige (Lichtquelle 4 x gelbe LED). Der obere Teil des Scheinwerfers ist mit einem LED-Paar für das Fernlicht und dem LED-Paar für das statische Kurvenlicht bestückt. Das Abblendlicht, das sich im rechten oberen Bereich des Scheinwerfers wird durch sieben LED sichergestellt. Das Standlicht wird durch den Lichtleiter gebildet und es wird vom zusätzlichen Standlicht in der Form von sieben Nadeln ergänzt. Der untere Teil des Scheinwerfers ist mit einem LED-Paar für den Nebelscheinwerfer mit Corner-Funktion - Kurvenfahrtlicht bestückt.

Draufsicht auf die Vorderseite des Scheinwerfers – Ausführung TOP





Frontscheinwerfer
Ausführung TOP

SP112_22



Tagfahrlicht (Lichtleiter
mit LED-Leuchtmittel)

SP112_27



Fahrtrichtungsanzeige
(Lichtleiter mit
LED-Leuchtlittel - gelbe LED)

SP112_30



Abblendlicht
(Abblend- + Standlicht)

SP112_28



Nebelscheinwerfer
(Nebellicht + Abblendlicht
+ Standlicht)

SP112_31



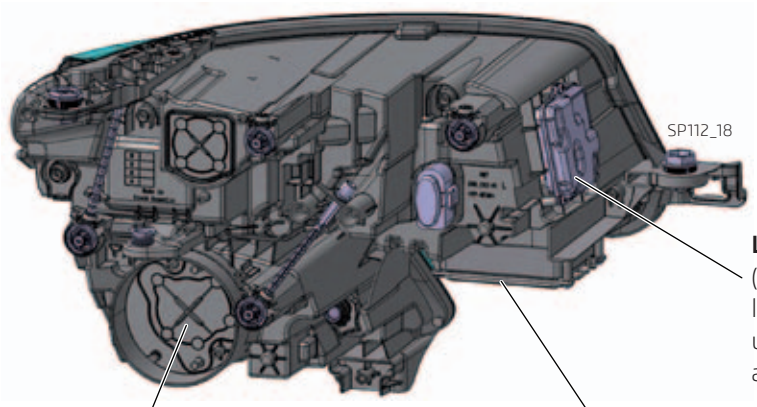
Fernlicht
(Fernlicht + Abblendlicht
+ Standlicht)

SP112_29

Technische Daten der Leuchtmittel des Frontscheinwerfers - Ausführung TOP	
Abblendlicht	**7 x LED**
Fernlicht	**2 x LED**
statisches Kurvenfahrtlicht	**2 x LED**
Begrenzungslicht	**Lichtleiter* (Leuchtmittel 4 x LED**) + Nadeln (7 x LED)**
Tagfahrlicht	**Lichtleiter* (Leuchtmittel 4 x LED**)**
Fahrtrichtungsanzeige	**Lichtleiter* (Leuchtmittel 4 x gelbe LED)**
Nebelscheinwerfer	**2 x LED**

Anmerkungen: * Standlicht / Tagfahrlicht und Fahrtrichtungsanzeige umgesetzt mittels eines gemeinsamen Lichtleiters.
** Für das Standlicht und Tagfahrlicht wird ein gemeinsames Leuchtmittel mit vier LED verwendet. Die Leistung des Standlichts und des Tagfahrlichts wird durch das Dimmen geregelt.

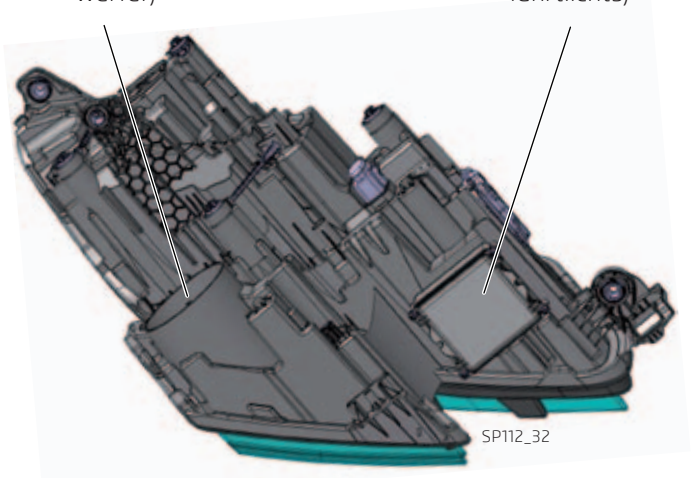
Draufsicht auf hintere und untere Seite des Scheinwerfers - Variante TOP



LCM-Modul
(Steuerung des Tagfahrlichts / des Standlichts und der Fahrtrichtungsanzeige)

LDM-Modul
(Steuerung der Nebelscheinwerfer)

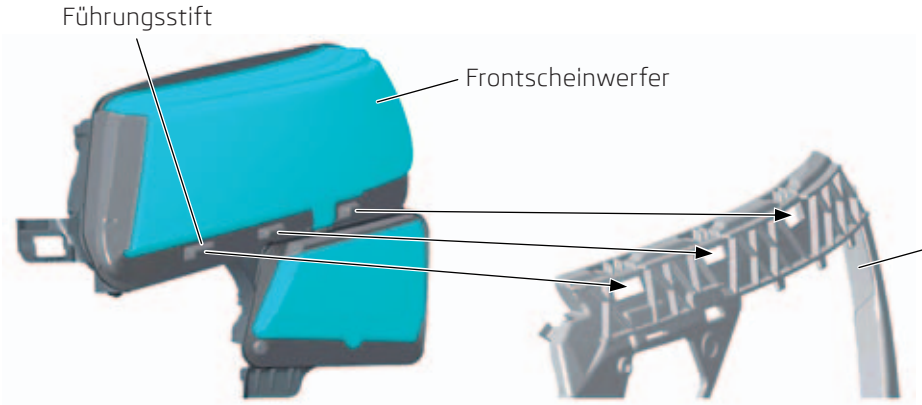
LED-Leimo-Modul
(Steuerung des Abblendlichts, des Fernlichts und des statischen Kurvenfahrtlichts)



5.1.3 Einrichtung und Einstellung des Scheinwerfers

Scheinwerfereinstellung

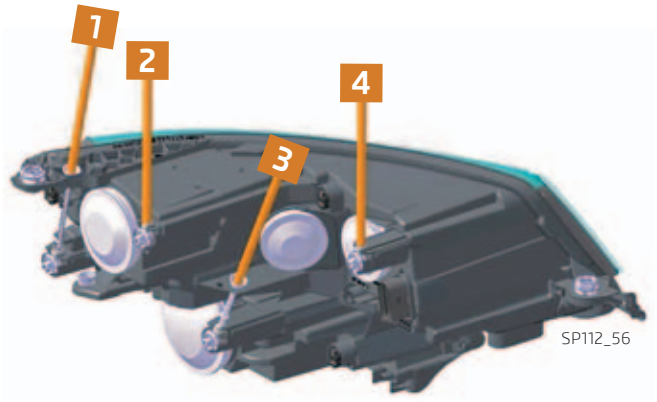
Der Frontscheinwerfer wird mittels drei Führungsstiften positioniert. Diese befinden sich zwischen dem oberen und unteren Parabolspiegel, in der Halterung unter dem Hauptteil des vorderen Stoßfängers. Damit wird der Frontscheinwerfer in der Z-Achse ausgerichtet.



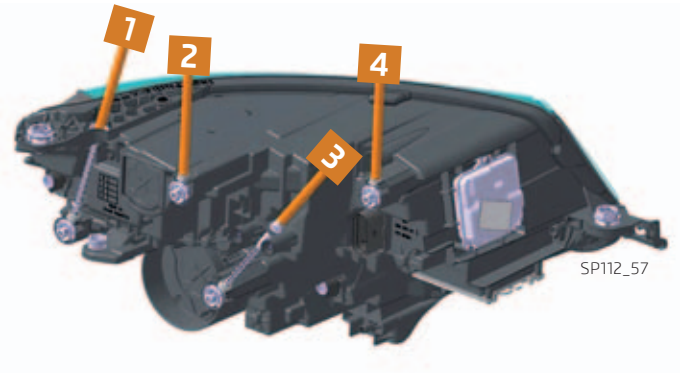
Einrichtung des Frontscheinwerfers

Die Höhen- und Seiteneinstellung der Leuchtfunktionen des Frontscheinwerfers erfolgt mittels Einstellschrauben. Die Einstellschrauben zur Einstellung der einzelnen Funktionen befinden sich an derselben Position bei den Ausführungen BASIS und TOP. Die Version BASIS ohne Nebelscheinwerfer verfügt über keine Schraube zur Höheneinstellung des Nebelscheinwerfers.

Einstellung des Frontscheinwerfers – Variante BASIS



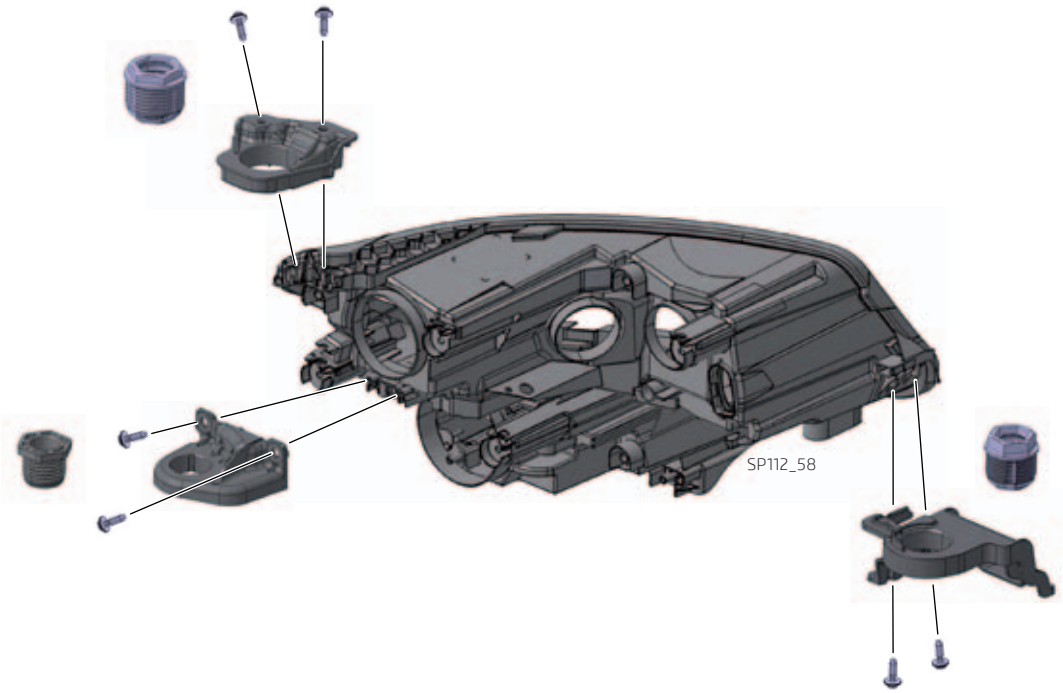
1 – seitliche Einstellung des Abblendlichts
2 – Höheneinstellung des Abblendlichts
3 – Höheneinstellung des Nebelscheinwerfers (nur bei der Ausführung BASIS mit Nebelscheinwerfer)
4 – Höheneinstellung des Fernlichts



1 – seitliche Einstellung des Abblendlichts
2 – Höheneinstellung des Abblendlichts
3 – Höheneinstellung der Nebelscheinwerfer
4 – Höheneinstellung des Fernlichts

5.1.4 Servicelösung der Frontscheinwerferbefestigung

Im Fall, dass es zu einer Beschädigung der Scheinwerferbefestigung kommt (beispielsweise bei einem Unfall), dann besteht die Möglichkeit, den Frontscheinwerfer mittels des vorbereiteten Sets zu reparieren. Es handelt sich um eine funktionale Lösung, bei der keine Kunststoffteile verschweißt werden müssen. Jeder der drei Montage-punkte des Scheinwerfers kann durch ein Reparatur-Montage-Element ersetzt werden, das am für die Reparatur bestimmten Scheinwerfer mittels eines Schrauben-Paares M4 x 12 mm befestigt wird.



5.2 SBBR-Leuchte hinten

Die SBBR-Leuchte des Modells ŠKODA KODIAQ wird durch zwei Teile gebildet, die nahtlos aneinander anbinden. Das erste Teil - das Außenteil
ist im Seitenteilbereich integriert, das zweite Teil, das Innteil der SBBR-Leuchte befindet sich in der Gepäckraumklappe des Fahrzeugs. Die SBBR-Leuchte wird in zwei Ausführungen gefertigt, BASIS und TOP. In der Ausführung BASIS besteht die Kombination von Leuchtmitteln des Typs Glühbirne und LED. In der Ausführung TOP ist die gesamte Leuchte vollständig mit LED bestückt. Jede Ausführung hat eine eigene Designausführung.

5.2.1 SBBR-Leuchte – Ausführung Basis

Die Lichtfunktionen der SBBR-Leuchte werden durch LED-Leuchtmittel und eine Glühbirne WY 16W, die für die Fahrtrichtungsanzeige bestimmt ist, sichergestellt. Das Standlicht verfügt über ein Design des Buchstabens C und dieses wird in der Ausführung BASIS im Außenteil der SBBR-Leuchte umgesetzt.



Anmerkung:
* Die Nebelleuchte ist nur auf der Seite des Fahrers angeschlossen.
** Das Rückfahrlicht bei der Ausführung BASIS ist nur auf der Seite des Fahrers angeschlossen.

Technische Daten der Leuchtmittel der SBBR-Leuchte - BASIS	
Bremslicht	**6 x LED**
Begrenzungslicht	**21 x LED**
Fahrtrichtungsanzeige hinten	**WY 16W**
Nebelschlussleuchte	**2 x rote LED**
Rückfahrlicht	**2 x LED**



Lichtleiter
des Standlichts

SP112_34



Funktion
der Nebelschlussleuchte

SP112_37



Funktion
des Bremslichts

SP112_35



Funktion
der Fahrtrichtungsanzeige

SP112_38

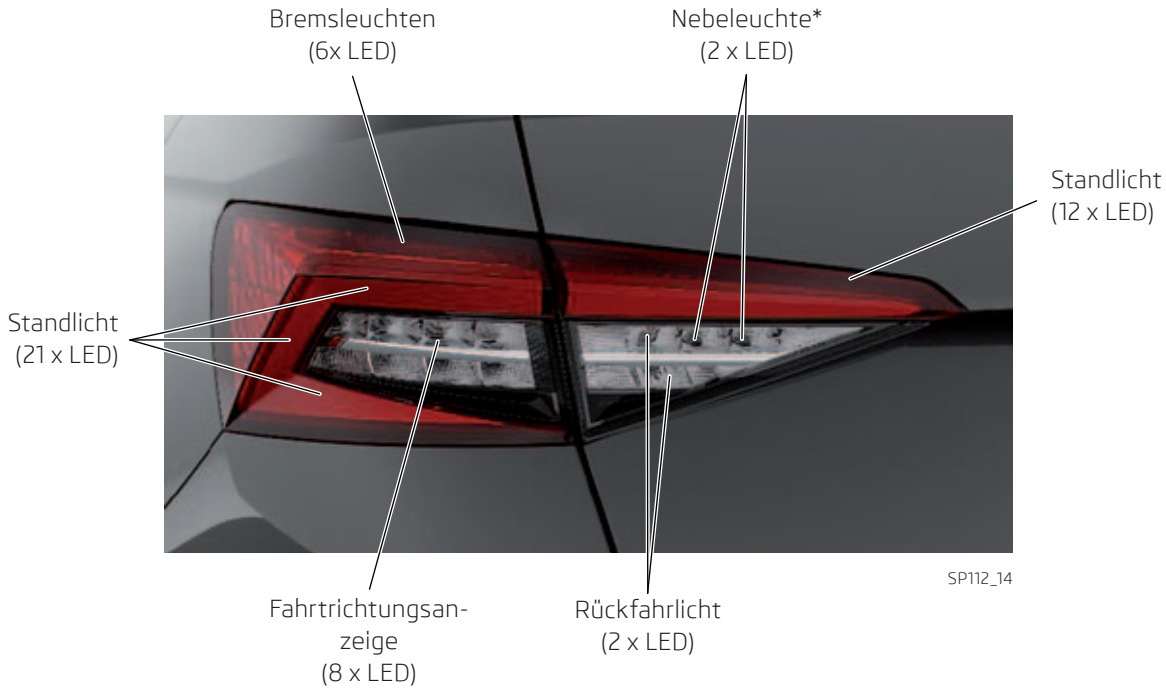


Funktion
des Rückfahrlichts

SP112_36

5.2.2 SBBR-Leuchte – Ausführung TOP

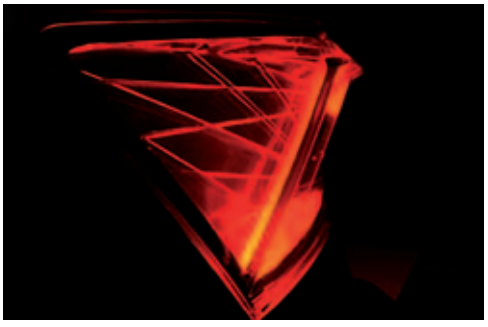
Sämtliche Leuchtfunktionen der SBBR-Leuchte werden durch LED sichergestellt. Das Standlicht mit dem Design des Buchstaben C ist bei der Variante TOP im Außenteil der Leuchte (21 x LED) und im Innenteil (12x LED) der SBBR-Leuchte umgesetzt. Die Fahrtrichtungsanzeige wird durch acht gelbe LED sichergestellt.



Anmerkung:

* Die Nebelleuchte ist nur auf der Seite des Fahrers angeschlossen.

Technische Daten der Leuchtmittel der SBBR-Leuchte - TOP	
Bremslicht	**6 x LED**
Begrenzungslicht	**21 x LED + 12 x LED**
Fahrtrichtungsanzeige hinten	**8 x gelbe LED**
Nebelschlussleuchte	**2 x rote LED**
Rückfahrlicht	**2 x LED**



SP112_46

nächtliches kristallines Design
des hinteren Standlichts
der SBBR-Leuchte
(Seitenansicht des Fahrzeugs)



Lichtleiter
des Standlichts

SP112_39



Funktion
der Nebelschlussleuchte

SP112_42



Funktion
des Bremslichts

SP112_40



Funktion
der Fahrtrichtungsanzeige

SP112_43



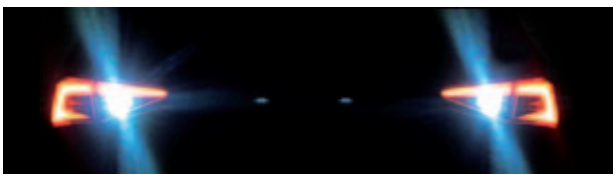
Funktion
des Rückfahrlichts

SP112_41



Rückfahrlicht – Ausführung BASIS

SP112_47



Rückfahrlicht – Ausführung TOP

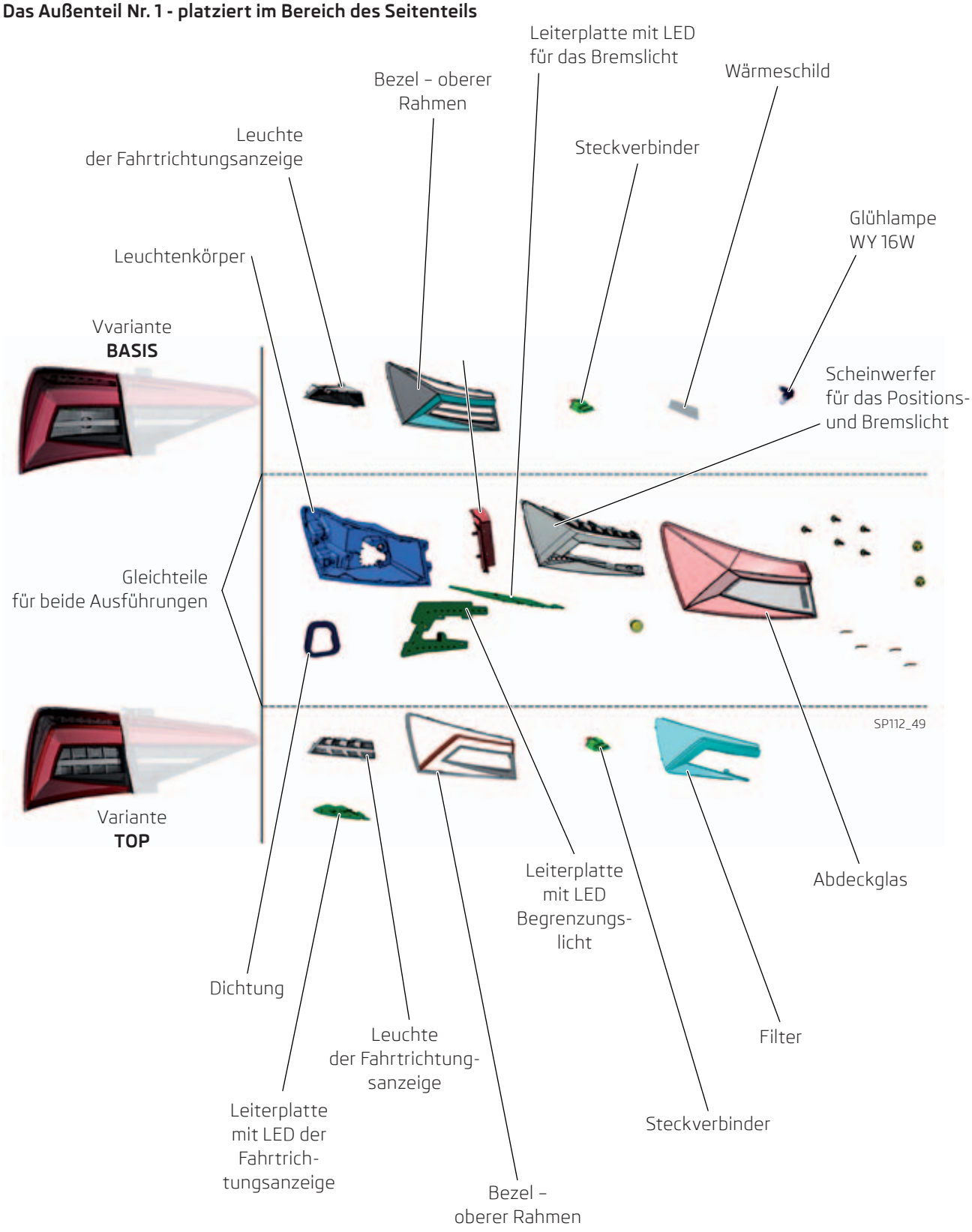
SP112_48



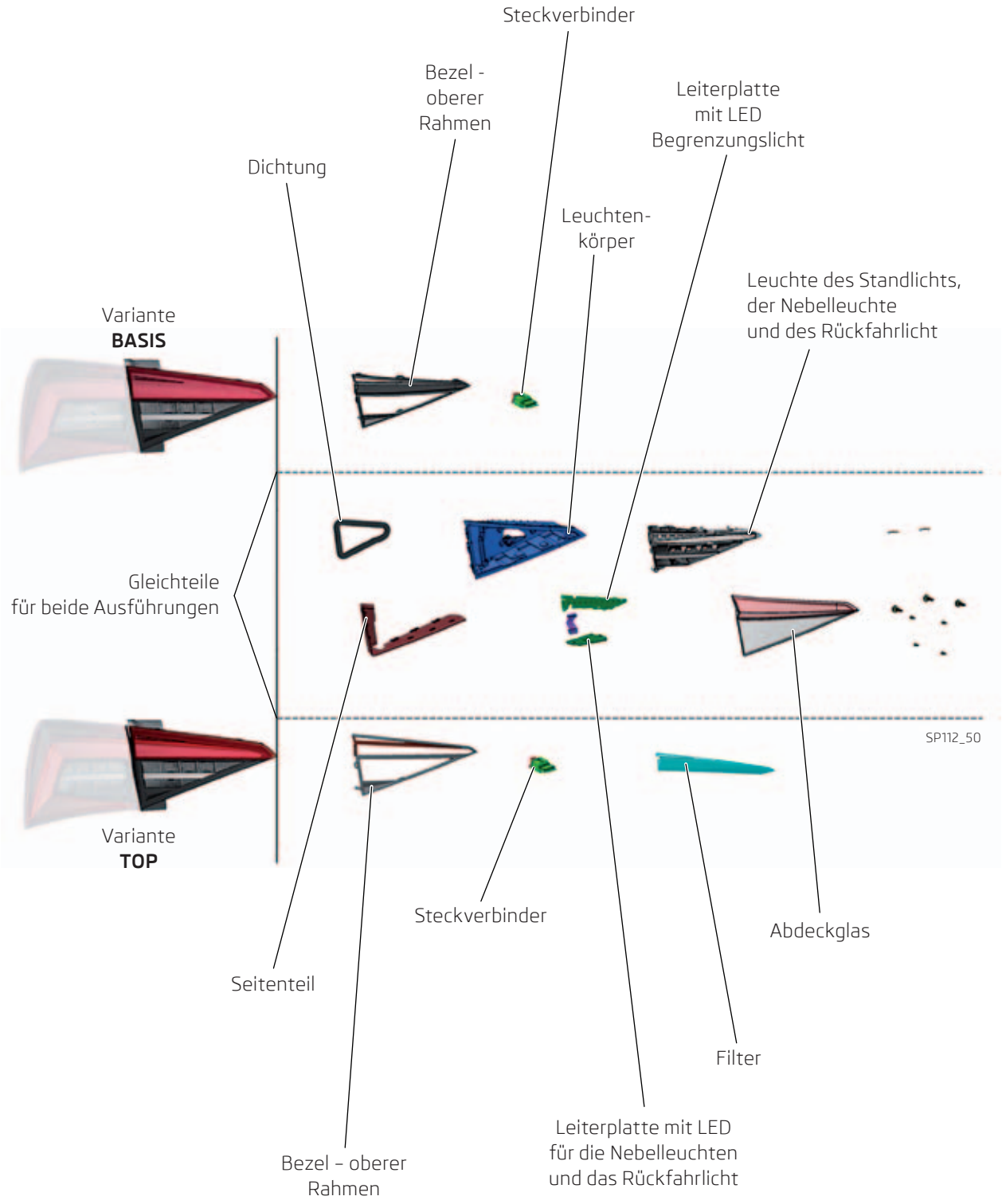
Bei der SBBR-Leuchte hinten in der Ausführungen TOP ist das Rückfahrlicht sowohl auf der rechten als auch auf linken Seite des Fahrzeugs angeschlossen. Bei der Ausführung BASIS nur in der SBBR-Leuchte auf der Fahrerseite.

5.2.3 Aufbau der SBBR-Leuchte

Das Außenteil Nr. 1 - platziert im Bereich des Seitenteils



Innenteil Nr. 2 - im Bereich der Gepäckraumklappe



6. Karosserie

6.1 Materialzusammensetzung des Karosserieskelettes

Die erforderliche Karosserie-Festigkeit des Modells ŠKODA KODIAQ wurde aufgrund der Verwendung von in warmem Zustand verformten hoch festen, ultra-hochfesten und hoch festen Stahlblechen an Schlüsselstellen der Karosserie und Bodengruppen erzielt.

In warmem Zustand verformter hoch fester Stahl wurde für folgende Karosserieteile verwendet:

- Verstärkung der A-Säulen
- Verstärkung der B-Säulen
- Innenteile der A-Säulen
- Unterteil der Querwand
- Mitteltunnel
- Bodenverstärkung
- Stoßfängerverstärkung vorn
- Stoßfängerverstärkung hinten

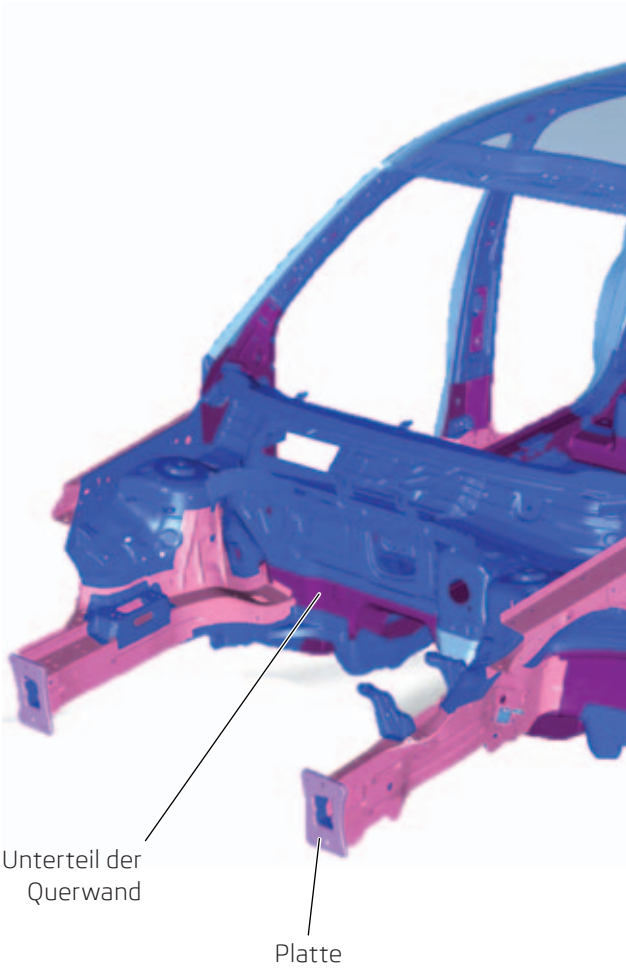
Ultra-hoch fester Stahl wurde für folgende Karosserieteile verwendet:

- Verlängerung der Verstärkung der A-Säulen
- Platten an den Längsträgern vorn

Hoch fester Stahl wurde für folgende Karosserieteile verwendet:

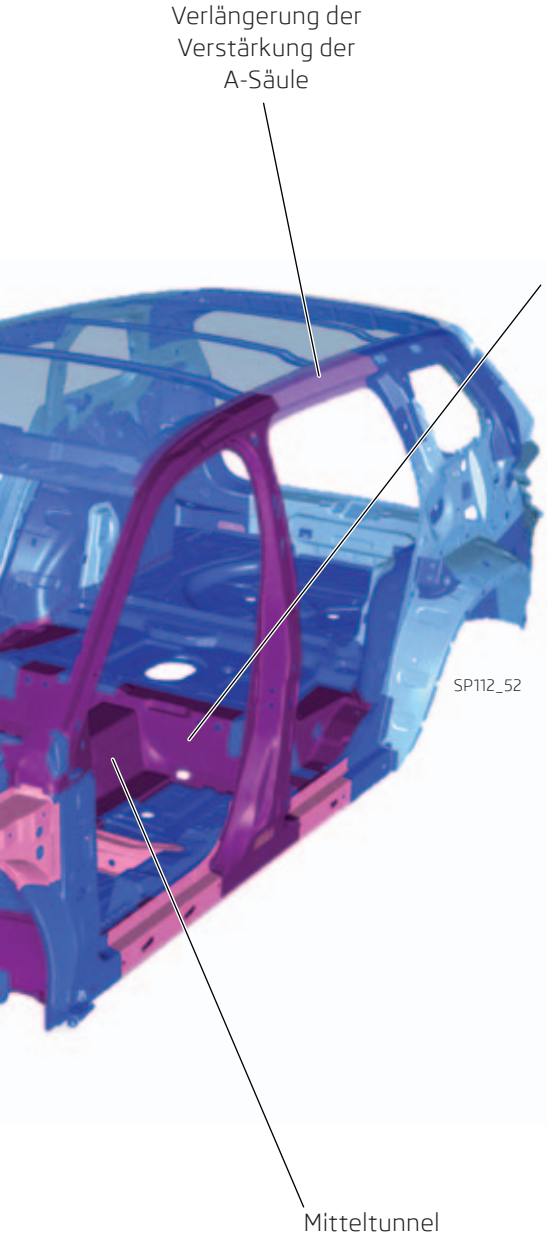
- obere Längsträger
- vordere Längsträger
- Schwellerverstärkung

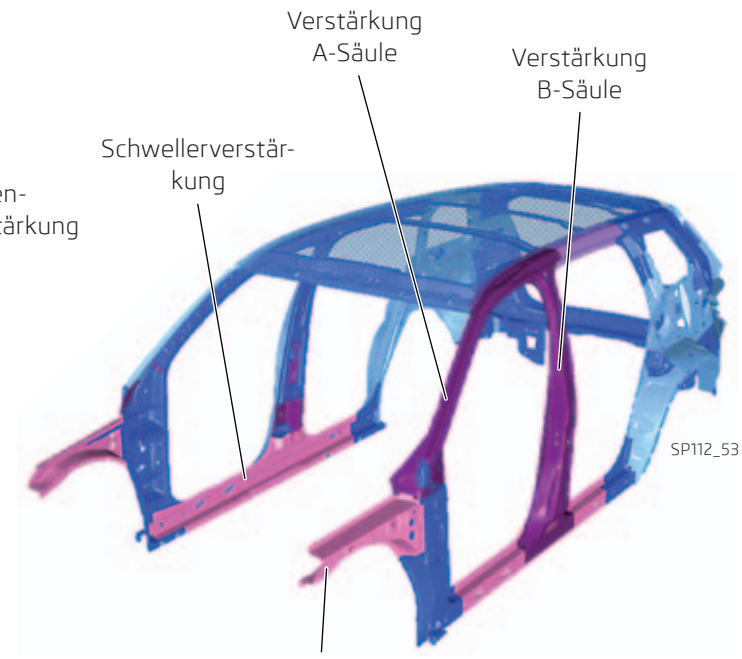
Bei der Konstruktion des neuen Modells ŠKODA KODIAQ wurde gezielt auf die effiziente Energieabsorbierung durch die Karosseriestruktur Wert gelegt, wodurch ein maximaler Insassenschutz bei Kollisionen gewährleistet wird. Die parallele Verwendung dieser Stahlarten ermöglichte die gesamtheitliche Gewichtsreduzierung der neuen Karosserie.

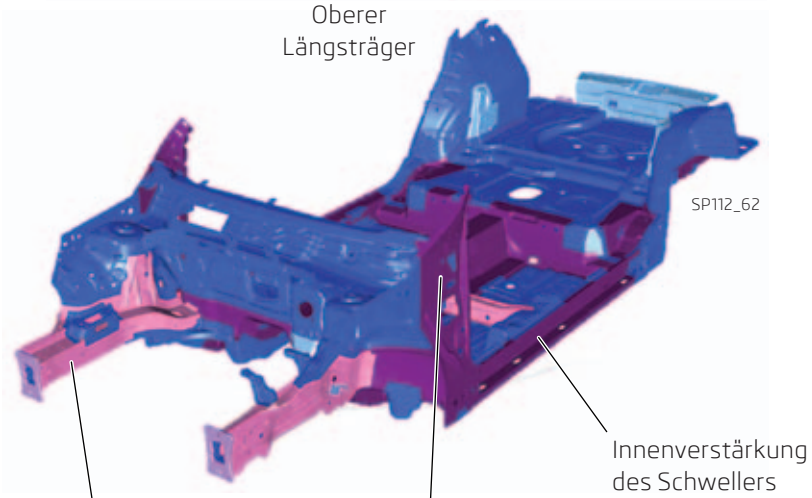


Unterteilung der Stahlarten:

- Tiefziehstahl (LSS – Low Strength Steel)
- Stahl mit erhöhter Festigkeit (HSS – High Strength Steel)
- Hoch fester Stahl (AHSS – Advancet Strength Steel)
- Ultra hoch fester Stahl (UHSS – Ultra High Strength Steel)
- warm verformter hoch fester Stahl (PHS – Press hardened Steel)


Verlängerung der Verstärkung der A-Säule
Boden-verstärkung
SP112_52
Mitteltunnel


Verstärkung A-Säule
Verstärkung B-Säule
Schwellerverstär-kung
SP112_53
Oberer Längsträger


SP112_62
Innenverstärkung des Schwellers
Längsträger vorne
A-Säule innen

6.2 MQB-Konzept des Bodenbereichs der Karosserie

Definition der MQB-Architektur

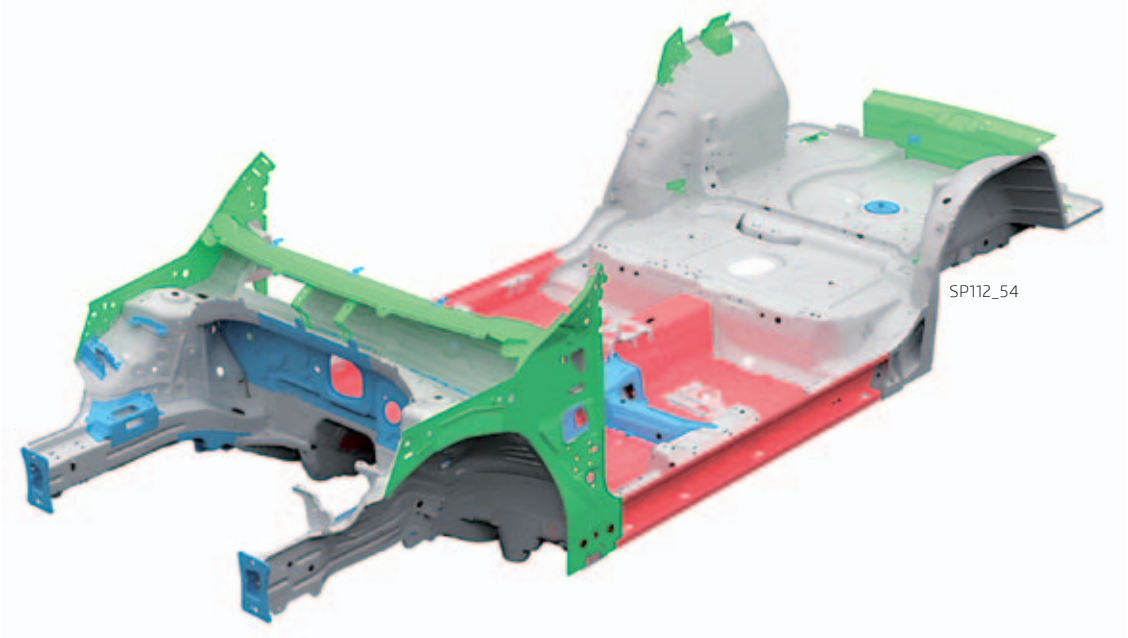
Die MQB-Architektur (Modularer Quer-Baukasten) stellt das modulare Baukastenprinzip des Konzerns dar, das für die Fahrzeuge mit quer eingebautem Motor konzipiert wurde.

Die MQB-Architektur stellt eine moderne Strategie dar, die zur effizienten Entwicklung identischer Module führt, die in den meisten Fahrzeugen implementiert werden kann, die vom Konzern Volkswagen produziert werden. Das neue System führt zur Reduzierung der Anzahl gefertigter Komponenten und somit zur Kostensenkung für die Entwicklung und Produktion.

Bodengruppe der Karosserie des ŠKODA KODIAQ

Die Bodengruppe der Karosserie des Modells ŠKODA KODIAQ wurde auf der modularen Plattform **MQB-A (A1 + A2)** entworfen.
Beim ŠKODA KODIAQ finden Blechteile von der **MQB A1** und auch Teile von der **MQB-A2** Verwendung, die beispielsweise auch beim Modell Volkswagen Tiguan verwendet werden. Aufgrund des langen Radstands des neuen Modells ŠKODA KODIAQ wurden auch neue Teile der **MQB-A2** für die Bodengruppe konstruiert.

Die ŠKODA-Teile, die ausschließlich beim Modell ŠKODA KODIAQ Verwendung finden, sind in der Abbildung in grüner Farbe dargestellt.



- Teile MQB A2
- neue Teile MQB A2
- Teile MQB A
- ŠKODA-Teile

6.3 Karosseriehut

Die Blechteile des Karosseriehuts sind bereits Teile, die exklusiv für das Modell ŠKODA KODIAQ konstruiert wurden, damit ein unverwechselbares und einzigartiges Design des Fahrzeugmodells der Marke ŠKODA entstehen konnte.

Die Sicheheitsverstärkungen des vorderen und hinteren Stoßfängers wurden ebenfalls exklusiv für das Fahrzeugmodell ŠKODA Kodiaq entwickelt.



MQB-Teile

ŠKODA-Teile

7. Stoßfänger vorne und hinten

7.1 Aufbau des vorderen Stoßfängers

Der Stoßfänger vorn besteht aus mehreren Teilen mit unterschiedlicher Oberflächenbehandlung aus Kunststoffs.

Am Hauptteil des vorderen Stoßfängers in Wagenfarbe ist der Kühlergrill befestigt, der parallel die Abdeckung für den Radarsensor und die Abdeckung der Kamera Area View bildet. Der Kühlergrill wird durch den Designrahmen in Chromausführung ergänzt. An den Seiten des Hauptteils des vorderen Stoßfängers sind mittels Halterungen die Sensoren des PLA-Systems befestigt.

In der unteren Öffnung der vorderen Abdeckung - des Hauptteils des vorderen Stoßfängers ist das mittlere Gitter zusammen mit den seitlichen Abdeckungen aus schwarzem Designkunststoff befestigt. Das mittlere Abdeckgitter und die Abdeckungen erlauben die Befestigung von vier PDC-Sensoren.

Der Frontspoiler und das Endstück (unterer Querträger zum Schutz der Fußgänger) sind ebenfalls in schwarzer Designanpassung ausgeführt.

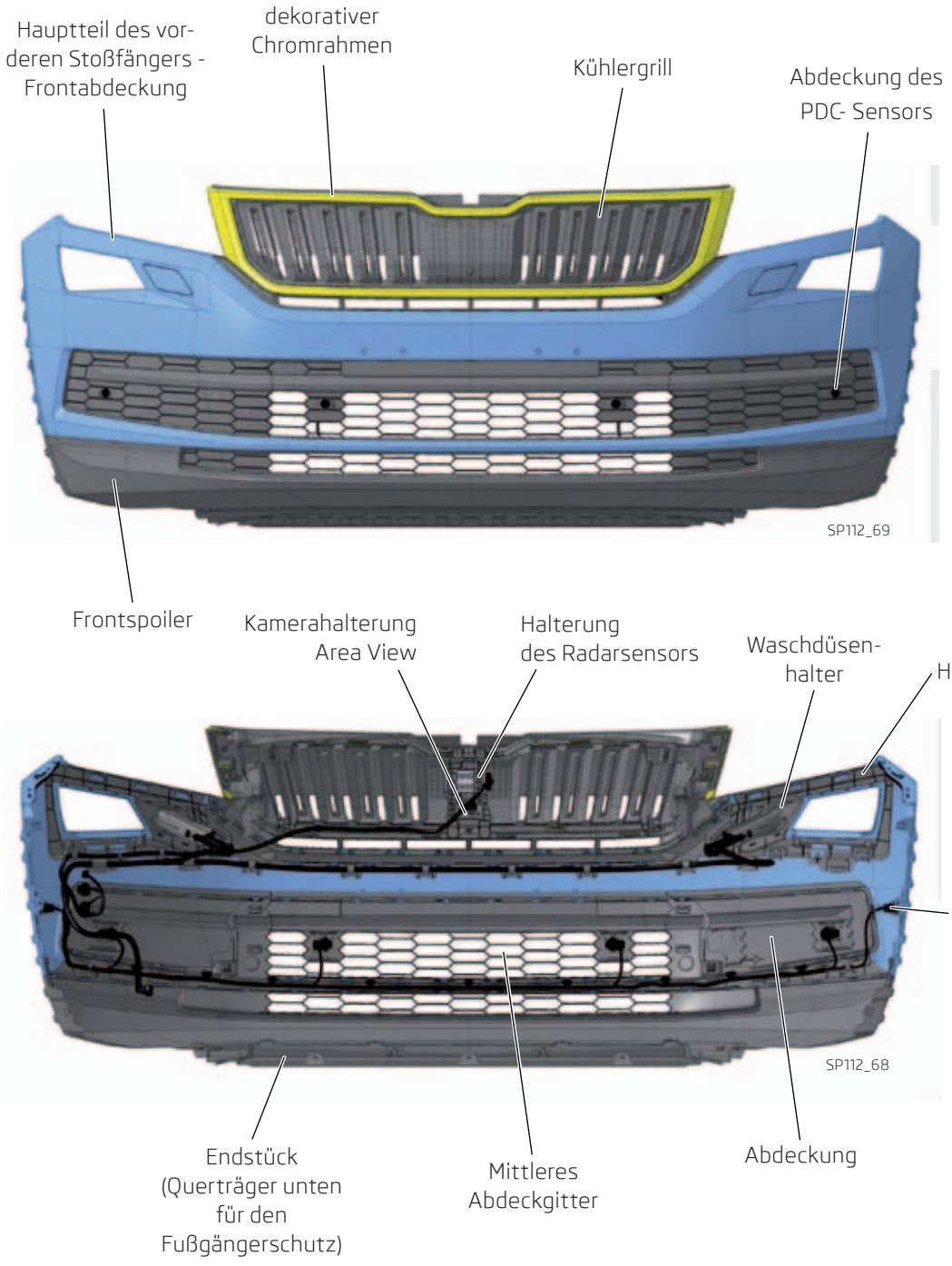


SP112_66



SP106_63

Frontansicht und Innenansicht auf den vorderen Stoßfänger



Materialzusammensetzung:

- Kunststoffteil mit Chromanpassung
- Design-Kunststoffteil
- Kunststoffteil in Wagenfarbe

7.2 Aufbau des hinteren Stoßfängers

Das Hauptteil des hinteren Stoßfängers, der in Wagenfarbe lackiert ist, wird durch rote Rückstrahler aus Glas und eine Desigleiste ergänzt. An den Seiten des Hauptteils - der hinteren Abdeckung sind mitels der Innenhalterungen die Sensoren des PLA-Systems befestigt.

Der Heckspoiler aus schwarzem Design-Kunststoff trägt die PDC-Sensoren und die Elektronik des virtuellen Pedalsystems.



Desigliste der Stoßfänger verbindet optisch die Rückstrahler aus Glas

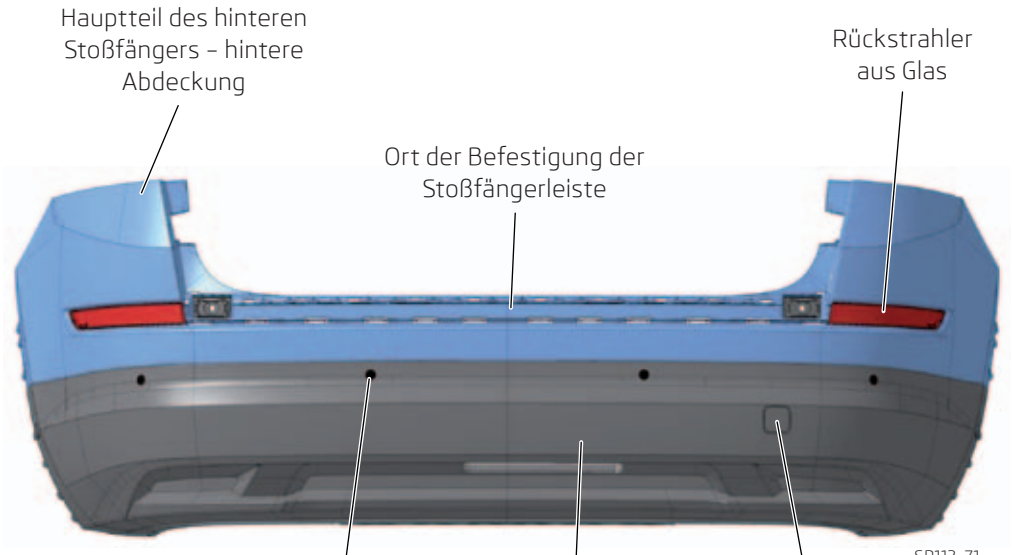


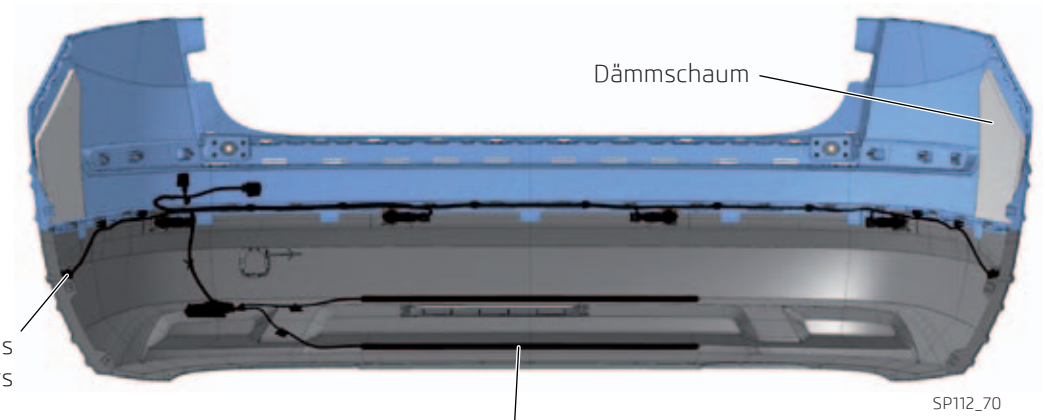
SP112_67



SP106_64

Außen und Innenansicht auf den hinteren Stoßfänger





Materialzusammensetzung:

- Design-Kunststoffteil
- Kunststoffteil in Wagenfarbe

8. Fahrwerk

8.1 Fahrwerkstypen

Vorderachse
Die Vorderachse des Modells ŠKODA KODIAQ ist vom Typ McPherson.

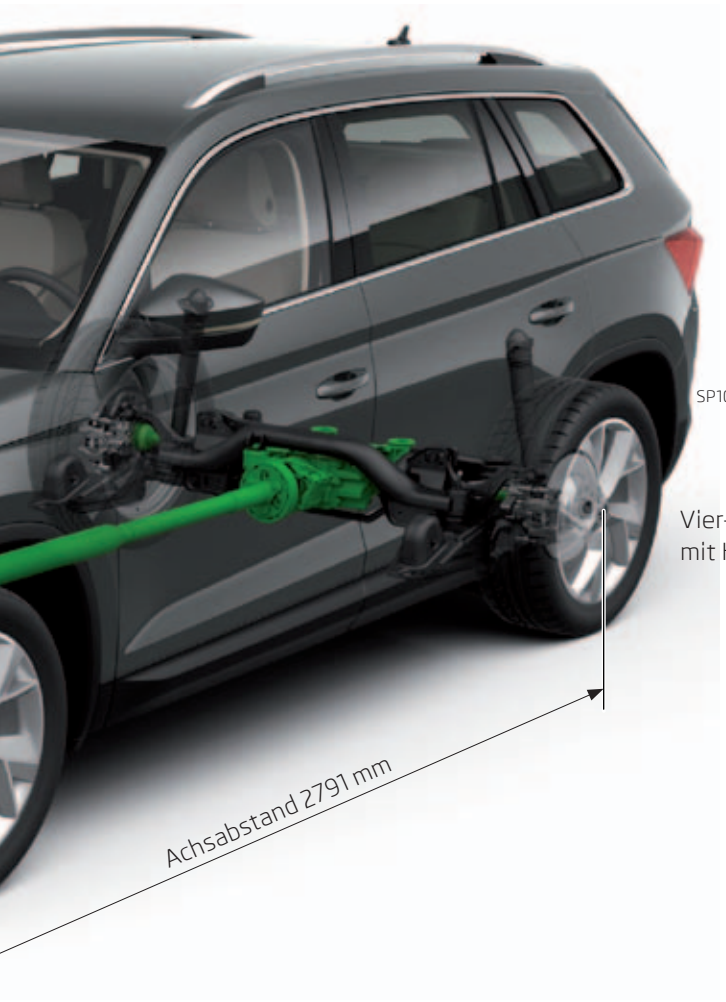
Hinterachse
Die Hinterachse des Modells ŠKODA KODIAQ wird aus vier Elementen mit Hilfsrahmen gebildet. Für Fahrzeuge mit 4x4-Antrieb ist in der Achse das hintere Ausgleichsgetriebe mit der 4x4-Antriebskupplung befestigt.



Die Spurweite der Vorderachse beträgt **1586 mm**
Die Spurweite der Hinterachse beträgt **1576 mm**
Der Achsabstand des Fahrzeugs beträgt **2791 mm**



Vorderachse McPherson



SP106_66

Vier-Lenker-Hinterachse
mit Hilfsrahmen

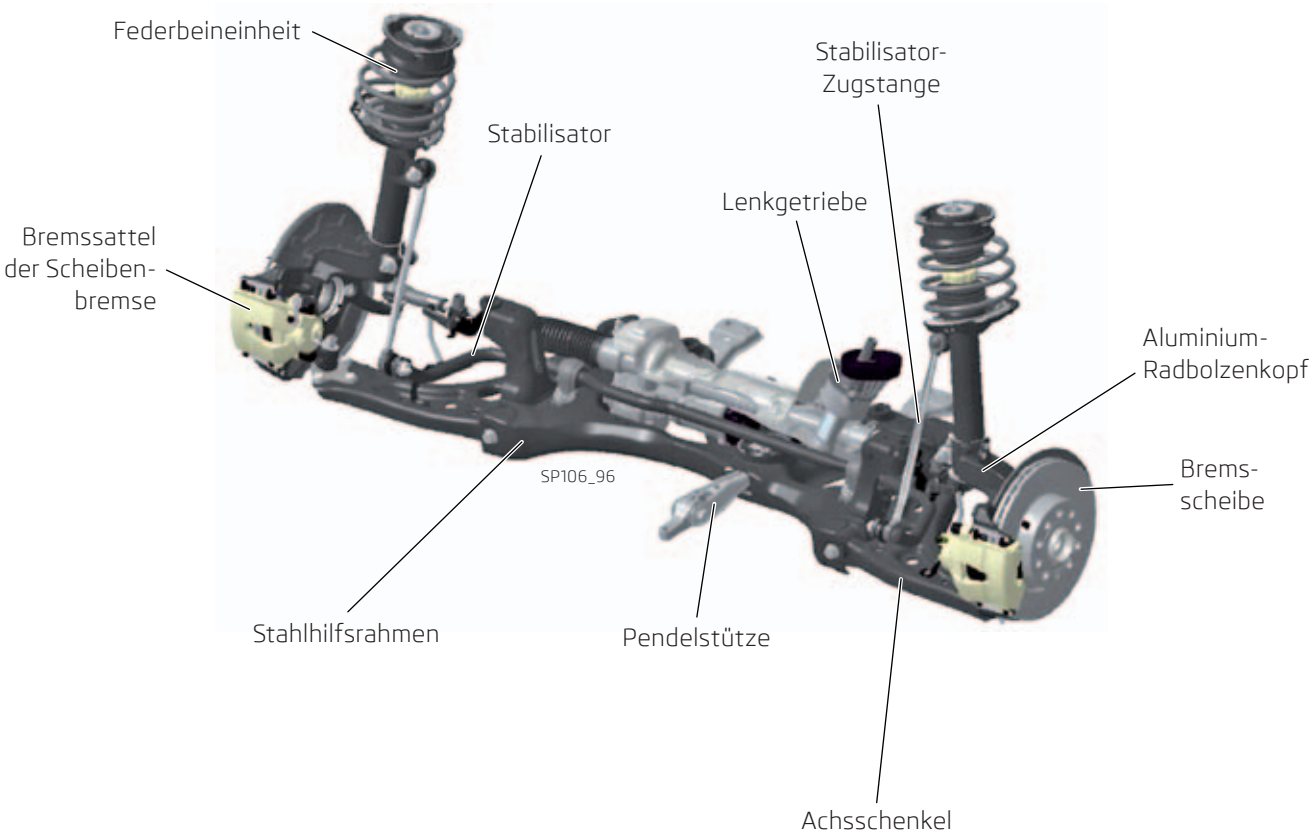
8.1.1 Vorderachse McPherson

Für die vorderen Antriebsräder erfolgte die Verwendung der unabhängigen Aufhängung vom Typ McPherson.

Jede Seite der Achse besteht aus dreieckigen Schenkel und der Stoßdämpfereinheit.

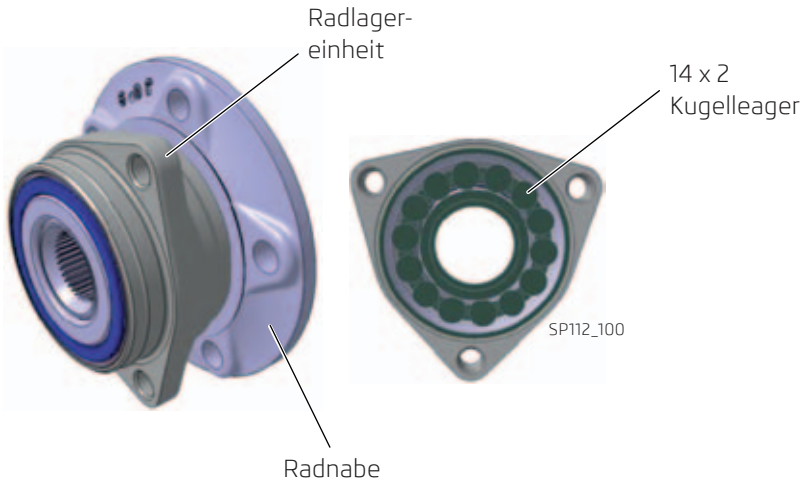
Charakteristik der Vorderachse:

- Einzelradaufhängung vorne mit einer guten Fahrstabilität
- zweireihiges Schrägkugellager, Durchmesser 107 mm, mit drei Schrauben mit der Radnabe verschraubt
- Scheibenbremsen mit Innenkühlung
- Stbilisator, Durchmesser 25 mm
- Lastaufnahme der Vorderachse bis 1250 kg



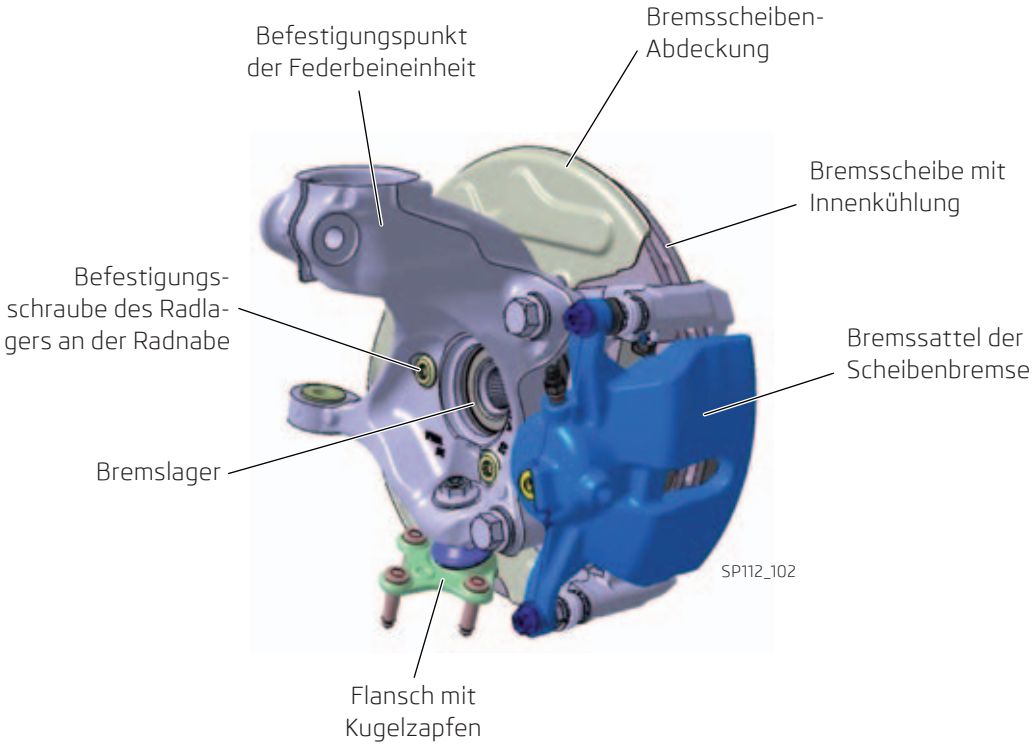
Lager – Vorderachse

Verwendung finden zweireihige Kugellager mit Schrägauflage (14 x 2 Kugellager) In den Radbolzenkopf wird das Lager mit dem Durchmesser von 107 mm mittels der Radlagereinheit eingespannt. Die Radnabe mit fünf Schrauben hält anschließend die Radfelgen. Die Tragfähigkeit des Lagers beträgt 625 kg.



Radlagerbolzenkopf – Vorderachse

Die Radnabe verfügt über eine Standardkonstruktion, diese erfüllt die Funktion der drehbaren Lagerung auf der Welle. Der obere Teil des Aluminiumgussteils der Radnabe dient zur Befestigung der Federbeineinheit, weiter ist der Bremssattel an den Radnabenkörper verschraubt. An die Radnabe ist ebenfalls die Bremsscheiben-Abdeckung befestigt.



8.1.2 4-Lenker-Hinterachse mit Hilfsschenkel

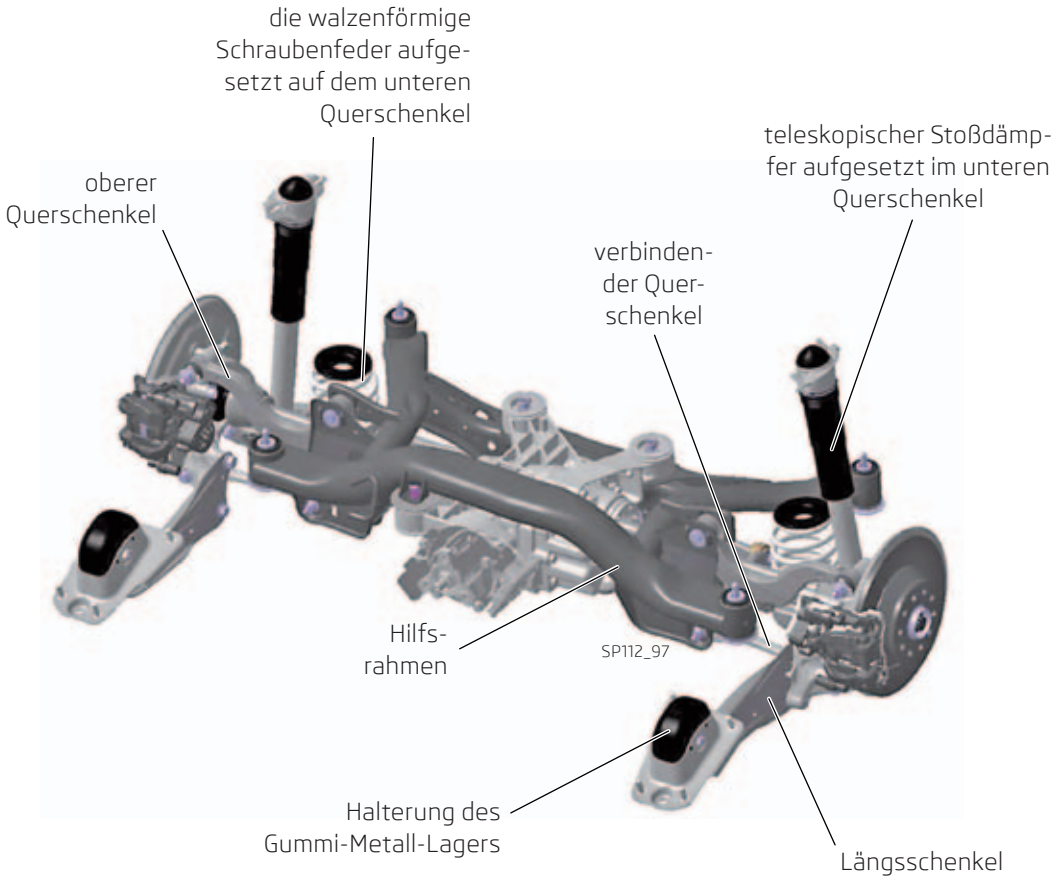
Die Hinterachse des Fahrzeugs ŠKODA KODIAQ wird durch einen Hilfsrahmen gebildet, wobei auf jeder Seite sich eine Radaufhängung mit vier Schenkeln befindet.

Drei Querschenkel dienen der seitlichen Radführung:

- oberer Querschenkel
- unterer Querschenkel (der die Feder, den Dämpfer und den Stabilisator trägt)
- verbindender Querschenkel

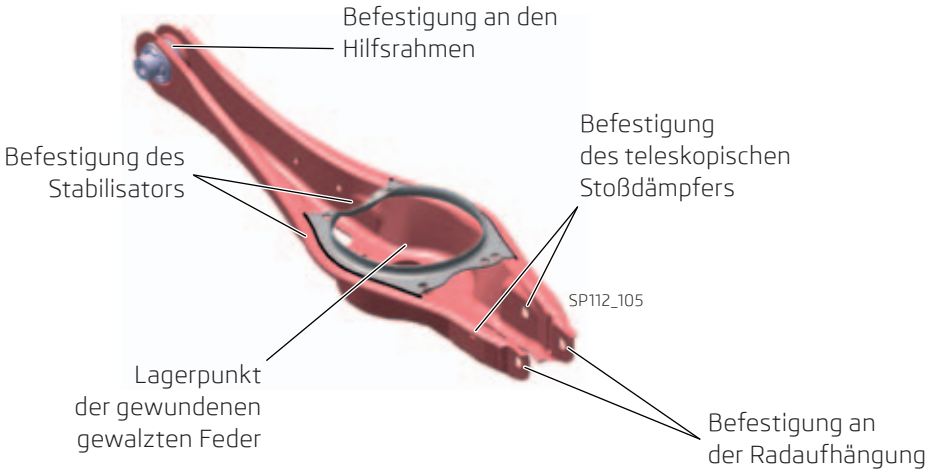
Die Längsführung des Rads wird durch den Längsschenkel sichergestellt.

Der Mehrlenkeraufbau stellt die ideale Reaktion auf die längs und auch quer wirkenden Kräfte sicher, die während der Fahrt entstehen.



Unterer Querschenkel

Der untere Querschenkel trägt die Feder, den Dämpfer und den Stabilisator.



8.1.2.1 Varianten der Hinterachse

Hilfsrahmen

Die hintere Vier-Lenker-Achse hat für das Fahrzeug der Marke ŠKODA KODIAQ eine Ausführung des Hilfsrahmens.

- Hilfsrahmen zur Platzierung des hinteren Ausgleichsgetriebes

Dieser Hilfsrahmen wird sowohl bei den Fahrzeugen mit zuschaltbarem Hinterachssantrieb 4x4, als auch für Fahrzeuge mit Frontantrieb verwendet – im letzteren Fall befindet sich im Hilfsrahmen der Hinterachse kein Ausgleichsgetriebe.



Der Aufbau des Hilfsrahmens und die Befestigung in der Karosserie

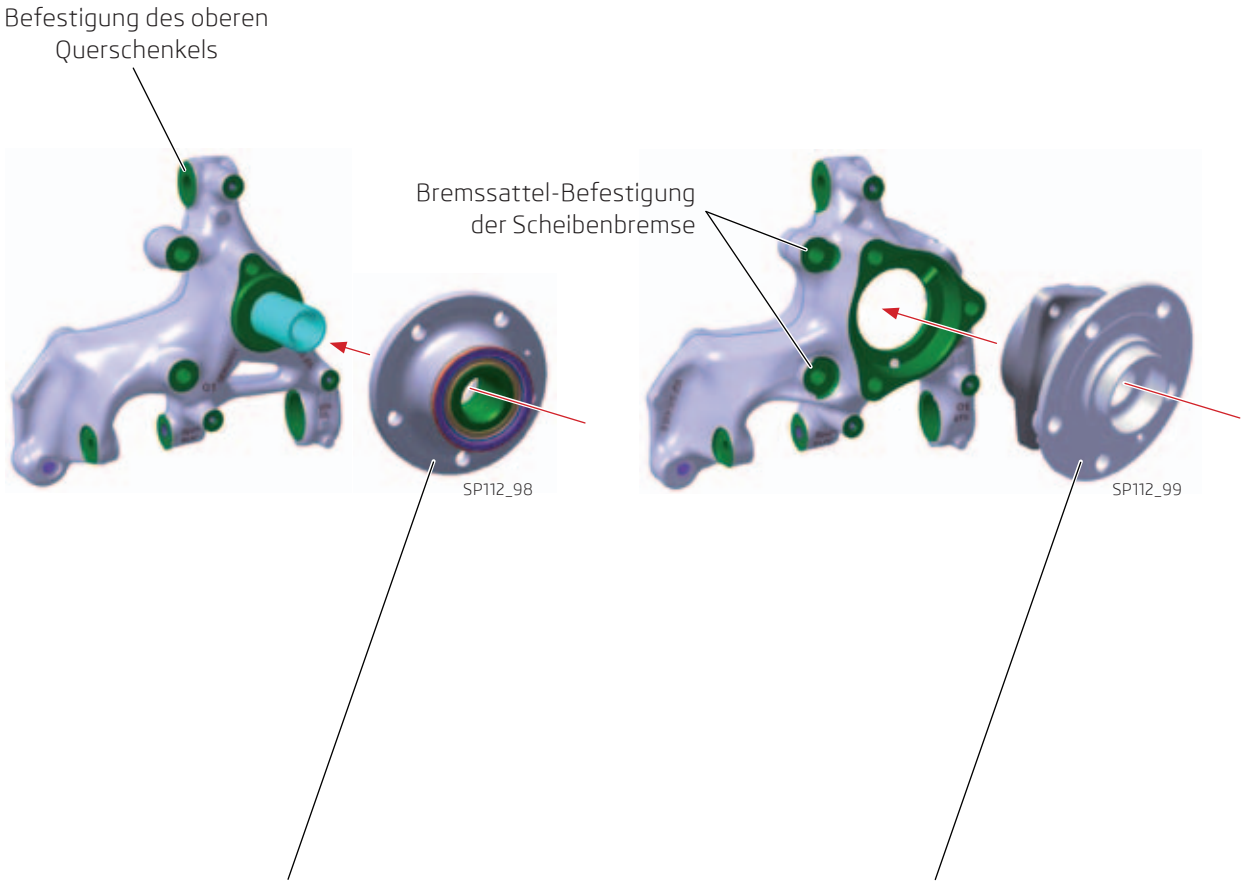
Alle Schenkel der Mehrlenkerachse sind am Hilfsrahmen befestigt, mittels dem die die Hinterachse an der Karosserie befestigt ist. Der Rahmen wird durch flexible Lager von der Karosserie getrennt.

Radlagereinheit

Die hintere Vier-Lenker-Achse verfügt für das Fahrzeug ŠKODA KODIAQ über zwei Ausführungen der Radaufhängung.

- Radträger für die 5-Sitzer-Ausführung des Fahrzeugs mit Frontantrieb
- Radaufhängung für die Ausführung des zuschaltbaren Hinterachsantriebs 4x4 per Achskupplung (5- und 7-Sitzer-Ausführung) und 7-Sitzer-Ausführung mit Frontantrieb

Radlagereinheiten aus Aluminiumlegierung.



Für die Radaufhängung der 5-Sitzer-Ausführung des Fahrzeugs mit Mehrlenker-Hinterachse wird ein Lager mit der Tragfähigkeit von 625 kg verwendet, da durch das Lager keine Antriebswelle geführt wird, kann hier eine Befestigungsschraube Verwendung finden.

Für die Radaufhängung mit zuschaltbarer Hinterachse und 7-Sitzer-Ausführung des Fahrzeugs mit Frontantrieb bestehen zwei Ausführungen der Lager mit unterschiedlicher Tragfähigkeit:

- für die 5-Sitzer-Ausführung des Fahrzeugs mit einer Tragfähigkeit von 625 kg
- für die 7-Sitzer-Ausführung des Fahrzeugs mit einer Tragfähigkeit von 700 kg

Die Lager sind zur Lagereinheit mittels eines dreieckigen Flansches und mit drei Schrauben befestigt. Die Lager haben eine freie Lagerachse für die Antriebswelle.

8.2 Adaptive Fahrwerksregelung DCC

Der ŠKODA KODIAQ ist nach dem Modell ŠKODA SUPERB III das zweite Fahrzeug des Automobilherstellers ŠKODA AUTO, bei dem die Funktion des adaptiven Fahrwerks DCC (Dynamic Chassis Control – dynamische Fahrwerksregelung) zum Einsatz kam. Es handelt sich dabei um ein intelligentes elektronisch gesteuertes Systems zur Regelung der Steifigkeit der Stoßdämpfer, basierend auf der Grundlage der Fahrmodusauswahl durch den Fahrer und den eingehenden Informationen durch die Gruppe der Sensoren und Steuergeräte im Fahrzeug.

Der Fahrer des Fahrzeugs kann aufgrund des bevorzugten Fahrstils unter den folgenden drei Systemmodi des DCC wählen:

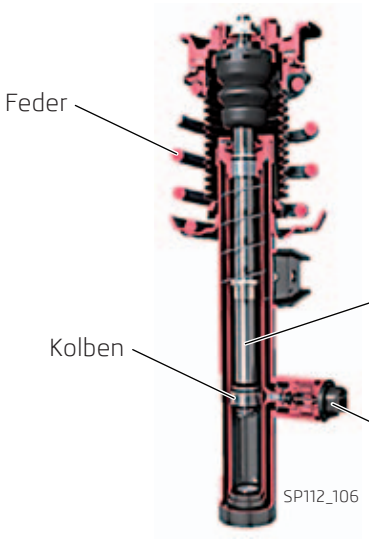
- **Comfort** (Der Modus ist für das Fahren auf Straßen mit der schlechter Oberflächenbeschaffenheit oder die lange Fahrt auf Autobahnen bestimmt.)
- **Normal** (Der Modus ist für den gängigen Fahrstil bestimmt.)
- **Sport** (Der Modus ist für die sportliche Fahrweise geeignet – die Federung ist härter, dieses ermöglicht dem Fahrer einen besseren Kontakt mit der Fahrbahn.)

Das System der adaptiven Fahrwerksregelung wertet während der Fahrt stetig das Fahrzeugverhalten aus und innerhalb eines ausgewählten Fahrtmodus erfolgt die Anpassung der Fahrwerksdämpfung. In kritischen Situationen wird die Federung so angesteuert, dass die Situation auf der Fahrbahn so sicher wie möglich ist, jedoch der Bremsweg verkürzt wird.

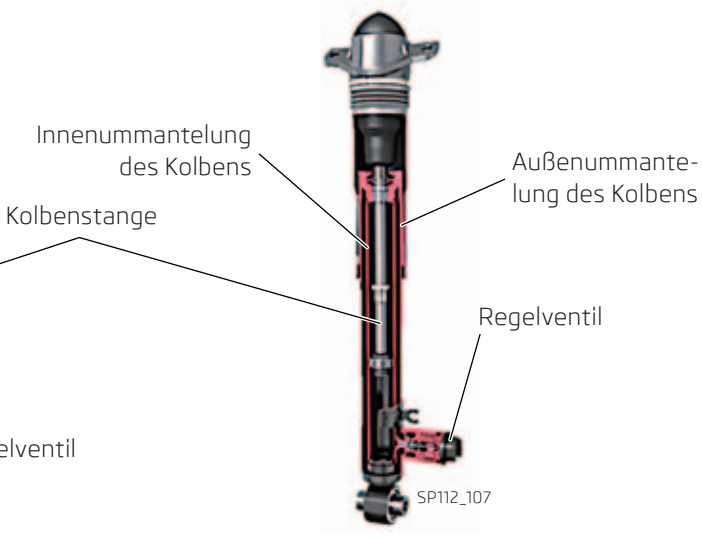
8.2.1 Prinzip der adaptiven Fahrwerksregelung

Adaptive Stoßdämpfer

Das Grundelement des Systems besteht in der stufenlos verstellbaren Dämpfungscharakteristik und im Aufbau mittels Gas-Flüssigkeit-Technik und der dreifachen Ummantelung. Jeder Stoßdämpfer hat ein eigenes elektronisch gesteuertes Ventil zur Regelung des Öldurchflusses und folglich auch der Dämpfungscharakteristik. Die Steifigkeit bzw. die Dämpfung des Stoßdämpfers wird somit durch die Senkung / Erhöhung des Öldurchflusses im Stoßdämpfer eingestellt.



DCC Stoßdämpfer der Vorderachse

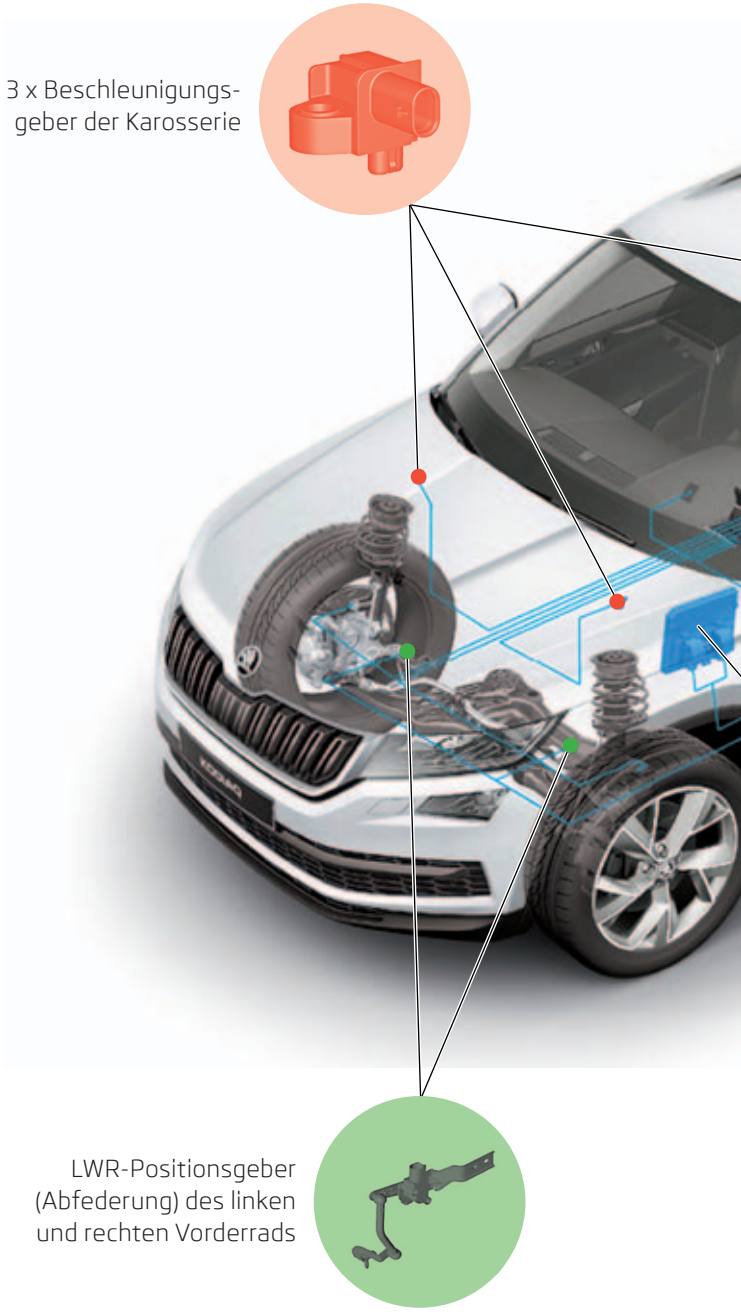


DCC Stoßdämpfer der Hinterachse

8.2.2 Übersicht über das System der adaptiven Fahrwerksregelung

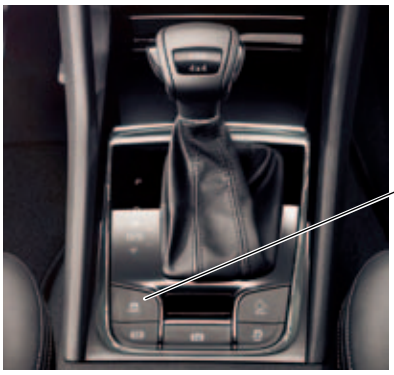
Das System besteht aus folgenden Komponenten:

- 4 x adaptive Stoßdämpfer DCC (angeschlossen an das DCC-Steuergerät)
- 3x LWR-Positionsgeber (Abfederung) des Rads (angeschlossen an das DCC-Steuergerät)
- 3 x Beschleunigungsgeber der Karosserie (angeschlossen an das DCC-Steuergerät)
- Steuergerät DCC (angeschlossen am CAN-Bus)
- Bedienelemente - MODE-Taste zur Auswahl der Fahrtmodi, der Infotainmentanzeige



8.2.3 Bedienung des Systems der adaptiven Fahrwerksregelung

Der Fahrer kann das System der adaptiven Fahrwerksregelung DCC mittels der MODE-Taste neben dem Gangwählhebel oder per Infotainmentsystem des Fahrzeugs - mittels der Fahrmodusauswahl bedienen.



SP112_108

Vorgehensweise der Fahrmodusauswahl

- Durch die Betätigung der MODE-Taste ruft der Fahrer das Menü der Fahrmodi in der Infotainmentanzeige auf.
- Die Änderung des Modus erfolgt durch die wiederholte Betätigung der MODE-Taste oder der Betätigung der zugehörigen Funktionstaste des Fahrtmodus in der Infotainmentanzeige.
- Ist ein anderer Fahrtmodus als Normal ausgewählt, dann leuchtet die MODE-Taste.

Steuergerät der adaptiven Fahrwerksregelung

Das Steuergerät des adaptiven Fahrwerks DCC wertet durchgehend den folgenden Umfang der Eingangsparameter aus:

- die Position der einzelnen Räder (3x LWR-Sensor)
- die vertikale Beschleunigung der Karosserie (3 x Beschleunigungssensor)
- die Fahrsituation (Messung des Lenkradeinschlagswinkels, der Querbeschleunigung, der Gierrate des Fahrzeugs, die Fahrzeuggeschwindigkeit und weitere Informationen die auf dem CAN-Bus verfügbar sind)
- Fahrereinstellungen (Fahrprofilmodus Normal, Comfort oder Sport)

In Abhängig von den vorstehend aufgeführten Eingangsinformationen bestimmt das Steuergerät für DCC die optimale Dämpfungscharakteristik für die zugehörigen adaptiven Stoßdämpfer.





Im Falle einer Störung der adaptiven Stoßdämpfer werden die restlichen adaptiven Stoßdämpfereinheiten außer Betrieb gesetzt. Die Stoßdämpfer werden im Notbetrieb auf eine festgelegte Charakteristik eingestellt, die annähernd dem Modus Normal entspricht.

9. Bremssystem

Das Fahrzeug ŠKODA KODIAQ verfügt über ein zwei Bremskreise umfassendes Bremssystem mit diagonaler Anordnung und einem Unterdruck-Bremskraftverstärker.

Die Unterteilung des Systems in zwei getrennte Bremskreise erhöht die Sicherheit des Fahrzeugs während des Bremsvorgangs. Bei einer Störung eines Bremskreises erfolgt die Verwendung des zweiten Bremskreises, durch den das Fahrzeug angehalten werden kann.

Das Steuergerät der Bremsen und der Stabilisierungssysteme befindet sich beim Linkslenker auf der rechten Seite im Motorraum (beim Rechtslenker auf der linken Seite) und diese bilden ein gemeinsames Ganzes mit der Hydraulikeinheit und dem Elektromotor der Hydraulikpumpe.

Das Fahrzeug verfügt über eine elektromechanische Parkbremse,die der Fahrer mittels der Taste in der Mittelkonsole unter dem Gangwählhebel bedient.

Die Vorderachse ist mit Scheibenbremsen mit schwimmendem Einkolben-Bremssattel bestückt. Die vorderen Bremsscheiben sind hohl und diese verfügen über eine Innenkühlung. Je nach Ausführung der Sitzplatzanzahl des Fahrzeugs ŠKODA KODIAQ, der Ausführung des Achsantriebs und der Motorisierung, siehe Tabelle auf Seite 58 dieses Hefts, sind die Scheibenbremsen mit dem Durchmesser 312 mm und der Stärke von 25 mm, die Bremsscheiben mit dem Durchmesser 314 mm und der Stärke von 30 mm oder die dritte Ausführung der vorderen Bremsscheiben mit dem Durchmesser von 340 mm und der Stärke von 30 mm verbaut.

Die Hinterachse ist mit Scheibenbremsen mit schwimmendem Einkolben-Bremssattel bestückt. Für alle Ausführungen des Fahrzeugs ŠKODA KODIAQ werden die Bremsen ohne Innenkühlung mit der Bremsscheibe mit einem Durchmesser von 300 mm und einer Stärke von 12 mm verwendet.

Die Scheibenbremsen der Hinterachse sind durch Elektromotoren mit Schneckengetrieben der elektromechanische Parkbremse ergänzt.

9.1 Steuergerät der Brems- und Stabilisierungssysteme

Im Fahrzeug ŠKODA KODIAQ wurden zwei Varianten des Steuergeräts **MK100 Plus** des Herstellers Continental zum Einsatz gebracht.

Die Steuergeräte bildet zusammen mit der Hydraulikeinheit und dem Elektromotor der Hydraulikpumpe ein Ganzes.

Die Steuergeräte **ESC-Base MK100 Plus** und **ESC-High MK100 Plus** enthalten moderne Brems- und Stabilitätsfunktionen. Das Steuergerät ESC-High beinhaltet gegenüber dem Steuergerät ESC Base zusätzlich die Option zur Bedienung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung in Verbindung mit dem Automatikgetriebe. Detaillierte Angaben zur Funktion befinden sich in der folgenden Tabelle:

Das Steuergerät führt die Funktion aus:	ESC Base	ESC High
EBV – Elektronische Bremskraftverteilung	●	●
ASR – Traktionskontrolle der angetrieben Räder	●	●
MSR – Bremsmomentregelung des Motors	●	●
EDS – Elektronische Differentialsperre	●	●
HBA – Hydraulischer Bremsassistent	●	●
RBS – Bremsscheibentrocknung	●	●
RKA Plus – Reifendrucküberwachung	●	●
HHC – Berganfahrhilfe	●	●
XDS Plus – Erweiterte elektronisch gesteuerte Differentialsperre	●	●
SLS – Stabilisierung des Bremsvorgangs bei hohen Geschwindigkeiten	●	●
CBC – Stabilisierung des Bremsvorgangs in der Kurve	●	●
TSA – Stabilisierung mit Anhänger	●	●
EBP -Prefill-Funktion - Überdruckaufbau des Bremssystems	●	●
MKB – Funktion der Multikollisionsbremse	●	●
HBV – Hydraulische Bremskraftverstärkung	●	●
ANB – Automatische Notbremsung (in der Verbindung mit dem Radar – Frontassist)	●	●
EPB -elektromechanische Parkbremsenfunktion	●	●
ACC-Base – adaptive Geschwindigkeitsregelung für mechanische Schaltgetriebe	●	●
ACC-FTS + Stop and Go – adaptive Geschwindigkeitsregelung für Automatikgetriebe	–	●

Geber, die in den Steuergeräten MK100 Plus integriert sind

In den Steuergeräten **ESC-Base** a **ESC-High** sind die folgenden Geber integriert:

- Geber der Querbeschleunigung
- Geber der Längsbeschleunigung
- Geber der Giergeschwindigkeit
- Geber des Bremsflüssigkeitsdrucks

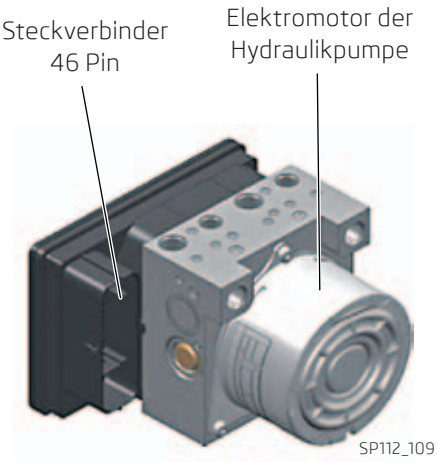
Einbauort

Im Fahrzeug ŠKODA KODIAQ ist das Steuergerät MK100 Plus beim Linkslenker auf der rechten Seite im Motorraum, für den Rechtslenker auf der linken Seite im Motorraum platziert.

Die Ausführung der Steuergeräte ist augenscheinlich identisch. Visuell besteht der Unterschied nur in der Code-Kennzeichnung.

Die Einheiten verfügen über einen 46 Pin-Anschluss. Das Steuergerät ESC-High hat eine geräuschärmere Arbeitsweise aufgrund der umgesetzten Geräuschmaßnahmen im Hydraulikbereich wegen der Funktion ACC FTS + Stop and Go.

MK100 Plus – ESC Base, MK100 Plus – ESC High



9.2 Bremsen

9.2.1 Spezifikation der verwendeten Bremsen der Vorderachse

Bremse 16" PC57 – Vorderachse – ŠKODA KODIAQ	
Typ	Scheibenbremse
Kolben (Durchmesser)	57 mm
Bremsbeläge	Galfer 7504
Bremsscheibe (Durchmesser x Stärke)	312 x 25 mm



SP112_110

Bremse 16" C60 – Vorderachse – ŠKODA KODIAQ	
Typ	Scheibenbremse
Kolben (Durchmesser)	60 mm
Bremsbeläge	Jurid 310
Bremsscheibe (Durchmesser x Stärke)	314 x 30 mm



SP112_112

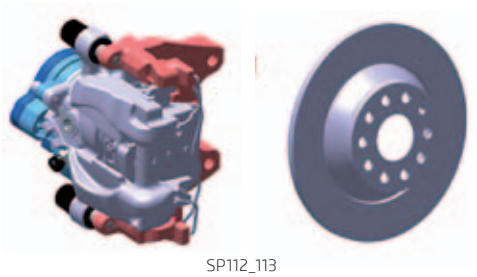
Bremse 17" C60 – Vorderachse – ŠKODA KODIAQ	
Typ	Scheibenbremse
Kolben (Durchmesser)	60 mm
Bremsbeläge	Jurid 310
Bremsscheibe (Durchmesser x Stärke)	340 x 30 mm



SP112_111

9.2.2 Spezifikation der verwendeten Bremsen - Hinterachse

Bremse 16" FNc M42 – Hinterachse – ŠKODA KODIAQ	
Typ	Scheibenbremse mit Elektromotor*
Kolben (Durchmesser)	42 mm
Bremsbeläge	Galfer 8135
Bremsscheibe (Durchmesser x Stärke)	300 x 12 mm



SP112_113

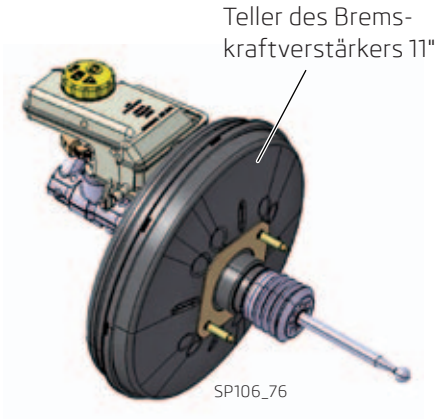
Anmerkung:
* Bestandteil der Scheibenbremse der Hinterachse ist der Elektromotor mit Schneckengetriebe für die elektromechanische Parkbremse.

Der Einsatz einzelner Bremsen ist von der Ausführung der Sitzanzahl des Fahrzeugs ŠKODA KODIAQ, der Achsenantriebsausführung und der Motorisierung abhängig, siehe Tabelle:

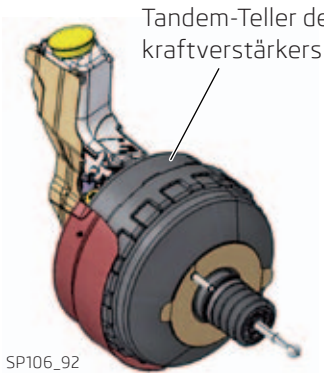
	zuschaltbarer Hinterachsenantrieb	Motorisierung	Vorderbremsen			Hinterbremsen
			Bremse 16" PC57 Bremsscheibe 312 x 25 mm	Bremse 16" C60 Bremsscheibe 314 x 30 mm	Bremse 17" C60 Bremsscheibe 340 x 30 mm	Bremse 16" FNc M42 Bremsscheibe 300 x 12 mm
5-Sitzer-Ausführung des Fahrzeugs ŠKODA KODIAQ	NEIN	1.4 TSI/92 kW	●			●
		1.4 TSI/110 kW	●			●
		2.0 TDI/85 kW		●		●
		2.0 TDI/110 kW		●		●
	JA	1.4 TSI/110 kW		●		●
		2.0 TSI/132 kW			●	●
		2.0 TDI/110 kW		●		●
		2.0 TDI/140 kW			●	●
7-Sitzer-Ausführung des Fahrzeugs ŠKODA KODIAQ	NEIN	1.4 TSI/92 kW		●		●
		1.4 TSI/110 kW		●		●
		2.0 TDI/85 kW		●		●
		2.0 TDI/110 kW		●		●
	JA	1.4 TSI/110 kW		●		●
		2.0 TSI/132 kW			●	●
		2.0 TDI/110 kW		●		●
		2.0 TDI/140 kW			●	●

9.3 Hauptbremszylinder mit Bremskraftverstärker

Im Fahrzeug ŠKODA KODIAQ wird das klassische Konzept des Hauptbremszylinders und des Unterdruck-Bremskraftverstärkers verwendet. Für die Linkslenker-Fahrzeuge wird der Teller des Bremskraftverstärkers mit einem durchmesser von 11" verwendet, die Rechtslenkerfahrzeuge sind aufgrund der Platzersparnis mit einem Duo-Bremskraftverstärker ausgestattet, wo zwei kleinere Teller mit einem Durchmesser von 8" hinter einander Verwendung finden. Der Durchmesser des Hauptbremszylinders beträgt bei beiden Konzepten 23,81 mm.



ŠKODA KODIAQ
Linkslenker



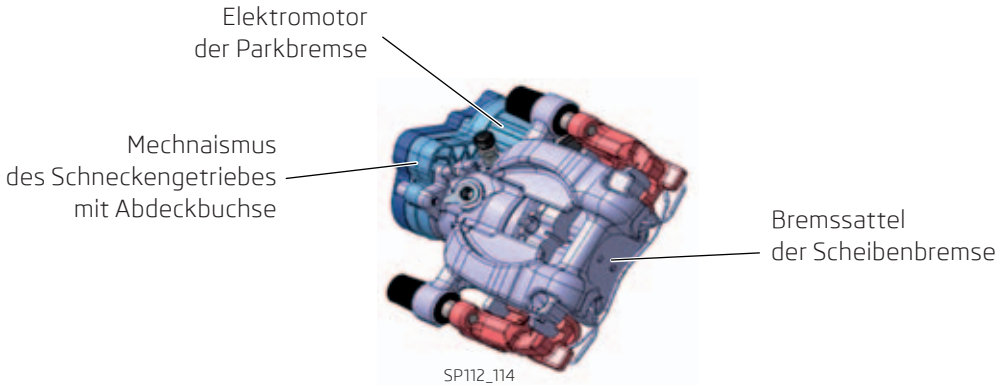
ŠKODA KODIAQ
Rechtslenker

9.4 Elektromechanische Parkbremse

Die elektromechanische Parkbremse ersetzt die klassische Handbremse mit Hebel. Beim Anhalten und Parken erfolgt die Sicherung des Fahrzeugs gegen die unerwünschte Bewegung.
Die elektromechanische Parkbremse wirkt auf die auf die Hinterräder und der Fahrer kann diese mittels des Schalters in der Mittelkonsole im Bereich unter dem Schalthebel aktivieren / deaktivieren. Durch die Ersetzung des Handbremshebels durch den elektrischen Schalter entsteht dadurch auch mehr Ablagefläche zwischen den Vordersitzen.

Das Prinzip der elektromechanischen Parkbremse

Die Elektronik des Systems der elektromechanischen Parkbremse wird durch ein Paar Elektromotoren mit Schneckengetrieben zur Bedienung der Scheibenbremsen an der Hinterachse gesteuert.



Bedienung

Einschalten der elektromechanischen Parkbremse

- durch das Ziehen am Bedientaster und das Festhalten kommt es zur Feststellung der hinteren Fahrzeugachse.

Manuelles Abschalten der elektromechanischen Parkbremse

- bei eingeschalteter Zündung erfolgt die Betätigung des Bremspedals und parallel die Betätigung der Steuertaste, dadurch erfolgt die Lösung der elektromechanischen Parkbremse.
- bei laufendem Motor und betätigtem Brems- oder Gaspedals und parallel betätigter Steuertaste erfolgt die Lösung der elektromechanischen Parkbremse.

Automatisches Abschalten der elektromechanischen Parkbremse

- wenn die Fahrertür geschlossen ist, ggf. der Fahrer mittels des Sicherheitsgurtes angeschnallt ist, schaltet sich die elektrische Parkbremse beim Anfahren automatisch ab

Notbremsfunktion

Wenn es während der Fahrt zu einer Fehlfunktion des Bremspedals oder zu dessen Sperrung kommt, dann besteht die Möglichkeit, die Parkbremse als Notbremse zu verwenden.

- durch das Ziehen der Bedientaste und des Festhaltens erfolgt die Aktivierung der Funktion der Notbremse und das Fahrzeug beginnt stark zu bremsen (gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal), der Bremsvorgang wird unterbrochen, wenn die Bedientaste losgelassen oder das Gaspedal betätigt wird



SP112_108



Ist die Fahrzeugbatterie entladen, dann kann die elektromechanische Parkbremse nicht gelöst werden. Für die Inbetriebnahme der elektromechanischen Parkbremse bei entladener Batterie muss das Fahrzeug an eine externe Stromquelle angechlossen werden (z. B. eine Starterbox)

10. Räder und Felgen

Das Fahrzeug ŠKODA KODIAQ wird mit der folgenden Reihe von Stahl- und Leichtmetallrädern ausgestattet.

10.1 Stahlfelgenräder mit ganzflächigen Zierblenden

17"


SP112_115

Zierblende **BORNEO**, 17" Räder

10.2 Leichtmetallräder

17"


SP112_116

RATIKON, 17" Räder


SP112_117

MITYKAS, 17" Räder

18"


SP112_118

TRITON, 18" Räder


SP112_119

ELBRUS, 18" Räder


SP112_120

TRINITY, 18" Räder

19"


SP112_121

SIRIUS, 19" Räder


SP112_122

TRIGLAV, 19" Räder

20"



VEGA, 20" Räder
(ab 45/2017)

Das Angebot für das Modell ŠKODA KODIAQ umfasst einen Stahlfelgenradtyp und weiter acht Leichtmetallräder mit den Durchmessern 16", 17", 18" aber auch die komplett neuen 20"-Räder VEGA, die ab der 45. Kalenderwoche 2017 verfügbar sein werden. Weitere Leichtmetallfelgen werden über das ŠKODA Original Zubehör verfügbar sein.

Aufgrund der Ändern der Breite und der Profilzahl für alle Durchmesser wurde eine größere Seitenhöhe erzielt. Das Überqueren von Fahrbahnunebenheiten wird dadurch für die Insassen deutlich weniger wahrnehmbar.

Radkennzeichnung	Radgröße	Reifengröße
BORNEO	17"	215/60 R17
RATIKON		
MITYKAS		
TRITON	18"	235/55 R18
ELBRUS		
TRINITY		
SIRIUS	19"	235/50 R19
TRIGLAV		
VEGA	20"	235/45 R20



Das Anzugsmoment für die Radmuttern ist 140 Nm.

Übersicht der bisher herausgegebenen Werkstattliteratur

Nr.	Bezeichnung
1	Mono-Motronic
2	Zentralverriegelung
3	Autoalarm
4	Arbeit mit elektrischen Schaltplänen
5	ŠKODA FELICIA
6	Sicherheit von ŠKODA-Fahrzeugen
7	ABS – Grundlagen – wurde nicht herausgegeben
8	ABS – FELICIA
9	Startsperre mit Transponder
10	Klimaanlage im Fahrzeug
11	Klimaanlage FELICIA
12	Motor 1,6 – MPI 1AV
13	Vierzylinder-Dieselmotor
14	Servolenkung
15	ŠKODA OCTAVIA
16	Dieselmotor 1,9 l TDI
17	ŠKODA OCTAVIA Komfortelektroniksystem
18	ŠKODA OCTAVIA Mechanisches Schaltgetriebe 02K, 02J
19	Benzinmotoren 1,6 l und 1,8 l
20	Automatikgetriebe – Grundlagen
21	Automatikgetriebe 01M
22	Dieselmotoren 1,9 l/50 kW SDI, 1,9 l/81 kW TDI
23	Benzinmotoren 1,8 l/110 kW und 1,8 l/92 kW
24	OCTAVIA, CAN-BUS
25	OCTAVIA – CLIMATRONIC
26	OCTAVIA – Fahrzeugsicherheit
27	OCTAVIA – Motor 1,4 l/44 kW und Getriebe 002
28	OCTAVIA – ESP – Grundlagen, Konstruktion, Funktion
29	OCTAVIA 4 x 4 – Allradantrieb
30	Benzinmotoren 2,0 l 85 kW und 88 kW
31	Radio-Navigationssystem – Aufbau und Funktion
32	ŠKODA FABIA – Technische Informationen
33	ŠKODA FABIA – Elektrische Anlagen
34	ŠKODA FABIA – Elektrohydraulische Servolenkung
35	Benzinmotoren 1,4 l – 16 V 55/74 kW
36	ŠKODA FABIA – 1,9 l TDI Pumpe-Düse
37	Mechanisches Schaltgetriebe 02T und 002
38	ŠKODAOctavia; Modell 2001
39	Euro-On-Board-Diagnose
40	Automatikgetriebe 001
41	Sechsganggetriebe 02M
42	ŠKODA Fabia – ESP
43	Abgasemissionen
44	Verlängerte Serviceintervalle
45	Dreizylinder-Benzinmotoren 1,2 l
46	ŠKODA Superb; Fahrzeugvorstellung; Teil I
47	ŠKODA Superb; Fahrzeugvorstellung; Teil II
48	ŠKODA Superb; Benzinmotor V6 2,8 l/142 kW
49	ŠKODA Superb; Dieselmotor V6 2,5 l/114 kW TDI
50	ŠKODA Superb; Automatikgetriebe 01V
51	Benzinmotor 2,0 l/85 kW mit Auswuchtwellen und 2-stufiger Saugleitung
52	ŠKODA Fabia; Motor 1,4 l TDI mit dem Einspritzsystem Pumpe-Düse
53	ŠKODA Octavia; Fahrzeugvorstellung
54	ŠKODA Octavia; Elektrische Komponenten
55	Benzinmotoren FSI; 2,0 l/110 kW und 1,6 l/85 kW
56	Automatikgetriebe DSG-02E
57	Dieselmotor; 2,0 l/103 kW TDI mit Pumpe-Düse--Einheiten, 2,0 l/100 kW TDI mit Pumpe-Düse-Einheiten
58	ŠKODA Octavia, Fahrwerk und elektromechanische Servolenkung
59	ŠKODA Octavia RS, Motor 2,0 l/147 kW FSI Turbo
60	Dieselmotor 2,0 l/103 kW 2V TDI; Festpartikelfilter mit Additiv
61	Radio-Navigationssysteme in ŠKODA-Fahrzeugen
62	ŠKODA Roomster; Fahrzeugvorstellung, I. Teil
63	ŠKODA Roomster; Fahrzeugvorstellung, II. Teil
64	ŠKODA Fabia II; Fahrzeugvorstellung
65	ŠKODA Superb II; Fahrzeugvorstellung I. Teil
66	ŠKODA Superb II; Fahrzeugvorstellung II. Teil
67	Dieselmotor; 2,0 l/125 kW TDI mit Einspritzsystem Common Rail
68	Benzinmotor 1,4 l/92 kW TSI mit Abgasturbolader-Aufladung
69	Benzinmotor 3,6 l/191 kW FSI
70	Allradantrieb mit Haldex-Kupplung der IV. Generation
71	ŠKODA Yeti; Fahrzeugvorstellung I. Teil
72	ŠKODA Yeti; Fahrzeugvorstellung II. Teil
73	LPG-System in ŠKODA-Fahrzeugen
74	Benzinmotor 1,2 l/77 kW TSI mit Abgasturbolader-Aufladung
75	7-Gang-Automatikgetriebe mit Doppelkupplung 0AM
76	Fahrzeuge Green-Line
77	Fahrspur
78	Passive Sicherheit
79	Standheizung
80	Dieselmotoren 2,0 l; 1,6 l; 1,2 l mit Kraftstoffeinspritzsystem Common Rail
81	Bluetooth in ŠKODA-Fahrzeugen
82	Sensoren und Geber in Kraftfahrzeugen – Antriebsmechanismus
83	Benzinmotor 1,4 l/132 kW TSI mit Doppelaufladung (Kompressor, Turbolader)
84	ŠKODA Fabia II RS; Fahrzeugvorstellung
85	KESSY-System in ŠKODA-Fahrzeugen
86	START-STOPP-System in ŠKODA-Fahrzeugen
87	Wegfahrsperren in ŠKODA-Fahrzeugen
88	Brems- und Stabilisierungssysteme
89	Sensoren und Geber in ŠKODA-Fahrzeugen – Sicherheit und Komfort
90	Erhöhung der Kundenzufriedenheit mit Hilfe der CSS-Studie
91	Reparaturen der Elektroinstallation in ŠKODA-Fahrzeugen
92	ŠKODA Citigo– Fahrzeugvorstellung
93	0CF-Fünfgang-Schaltgetriebe und Automatisiertes ASG-Fünfgang-Getriebe
94	Diagnostik der Automatikgetriebe 0AM und 02E
95	ŠKODA Rapid – Fahrzeugvorstellung
96	ŠKODA Octavia III – Fahrzeugvorstellung – I. Teil
97	ŠKODA Octavia III – Fahrzeugvorstellung – II. Teil
98	ŠKODA Octavia III – Elektronische Systeme
99	Motoren 1,8 l TFSI 132 kW, 2,0 l TFSI 162 kW – Baureihe EA888
100	Motoren 1,6 l TDI und 2,0 l TDI Serie EA288
101	Otto-Motoren der Reihe EA211
102	Das CNG-System in den Fahrzeugen von ŠKODA AUTO
103	ŠKODA Fabia III – Fahrzeugvorstellung – I. Teil
104	ŠKODA Fabia III – Fahrzeugvorstellung – II. Teil
105	Dreizylinder - Dieselmotor 1,4 l TDI der Baureihe EA288
106	ŠKODA Superb III – Fahrzeugvorstellung – I. Teil
107	ŠKODA Superb III – Fahrzeugvorstellung – II. Teil
108	ŠKODA Superb III – Fahrzeugvorstellung – III. Teil
109	Konnektivität in Fahrzeugen ŠKODA AUTO
110	Kältemittel R1234yf in den Klimaanlagen der Fahrzeuge ŠKODA AUTO
111	1,0l-3-Zylinder-TSI-Ottomotor 85 kW Baureihe EA211
112	ŠKODA KODIAQ Fahrzeugvorstellung I. Teil

Das Werkstatt-Lehrmittel dient dem Bedarf der Fachwerkstätten, die Kundendienstätigkeiten an den Fahrzeugen der Marke ŠKODA durchführen und dieses stellt das Autorenwerk dar, zu dem die zugehörigen Vermögensrechte bei der Gesellschaft ŠKODA AUTO a.s. liegen. Ohne deren vorherige Zustimmung kann weder das Werk noch ein Teil des Werks angepasst, vertrieben, vermietet oder der Öffentlichkeit auf andere Weise, mittels des Internets oder anderer Medien, zugänglich gemacht werden.

Alle Rechte und technischen Änderungen vorbehalten.
SSP00011200 (DE) Technischer Stand 11/2016
© ŠKODA AUTO a.s.
https://portal.skoda-auto.com